



Hoffnungstaler
Stiftung Lobetal

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal

Agentur Fort- und Weiterbildung

Fort- und Weiterbildungen
2018



Aus-, Fort- und Weiterbildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das Fort- und Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2018 vorstellen zu können.

Mit den vorliegenden Angeboten knüpfen wir an bisherige erfolgreiche und nachgefragte Veranstaltungen an und setzen diese fort. Darüber hinaus realisieren wir in 2018 bereits im letzten Programm angekündigte Neuerungen und Weiterentwicklungen.

Die Anforderungen und Herausforderungen für Sozialeinrichtungen stellen sich mehr und mehr einrichtungsspezifisch dar. Deshalb stehen wir für Inhouseangebote zur Verfügung. Wir entwickeln und realisieren mit Ihnen gemeinsam Bildungs- und Beratungsangebote, die passgenau auf Ihre Entwicklungsaufgaben antworten.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Sozialmanagements werden zunehmend komplexer. Diesen Anforderungen entsprechend haben wir das Weiterbildungsangebot zur Verantwortlichen Pflegefachkraft und Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Altenpflege hinsichtlich der Struktur, der Inhalte und des Umfangs weiterentwickelt.

Zudem ist dieses Qualifizierungsangebot modular aufgebaut. Interessierte können Module aus dem Gesamtangebot als einzelne Fortbildung wählen oder sich für den vollständigen Kurs entscheiden.

Dieses modulare System findet auch bei dem Qualifizierungsangebot für Betreuungsassistenten Anwendung. In den kommenden Jahren werden wir weitere Qualifizierungsangebote nach diesem Konzept anbieten.

Ebenfalls haben wir aufgrund zunehmender Nachfrage unsere Bildungsangebote für KlientInnen und BewohnerInnen der Einrichtungen erweitert. Insbesondere für diese Angebote können wir mit Ihnen spezifische Konzepte entwickeln.

Mit der Nutzung von neuen digitalen Medien können wir die Bildungsangebote in unseren Räumen zusätzlich aufwerten. Darüber hinaus haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, Mitglied eines digitalen Kommunikationsforums zu werden. In diesem Forum lassen sich seminarbezogene Gruppen einrichten, die einen schnellen und unkomplizierten Austausch von Informationen sowie die Bereitstellung von Dokumenten und Unterrichtsmaterial ermöglichen.

Das Jahr 2018 hält somit für Sie und für uns interessante Entwicklungsaufgaben bereit, die wir, unter Aufrechterhaltung der gewohnten Bildungsqualität, kooperativ mit Ihnen gestalten möchten.

Gemeinsam mit unseren erfahrenen und kompetenten DozentenInnen freut sich das Team der Agentur Fort- und Weiterbildung, Sie im kommenden Jahr in den Bildungsveranstaltungen begrüßen oder Sie individuell in Ihrer Einrichtung begleiten zu dürfen.

Informationen und Kontakt

Sie brauchen Informationen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Informationen zu unseren Bildungs- und Beratungsangeboten finden Sie auch online unter

<http://www.lobetal.de/INTERNET/unsere-angebote/Bildungszentrum/Agentur/index.html>

oder nehmen Sie persönlich mit uns Kontakt auf!

Heike Lehmann

Ihre Ansprechpartnerin vom Team Agentur Fort- und Weiterbildung

- Anmeldung und Organisation

Telefon: 0 33 38 – 66 411

E-Mail: he.lehmann@lobetal.de

Fax: 0 33 38 – 66 412

Grit Rodewald

Ihre Ansprechpartnerin vom Team Agentur Fort- und Weiterbildung

- Konzept und Redaktion

Telefon: 0 33 38 – 66 410

E-Mail: g.rodewald@lobetal.de

Unsere Bildungs- und Beratungsangebote- für Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg, zur Entwicklung von Mensch und Organisation:

- bewährte Themen und aktuelle Bildungstrends
- praxis- und entwicklungsorientiert
- kompetente und bildungserfahrene DozentInnen
- alle Themen als offene oder Inhouseveranstaltung buchbar
- individuelle Konzipierung für Ihre Einrichtung, Klienten, Mitarbeitenden, Teams und Gruppen möglich

Inhouse

Bildung und Beratung	5
----------------------	---

Qualifikationskurse

Praxisanleitung in der Altenpflege	6
Praxisanleitung in sozialpädagogischen Einrichtungen	7
Praxisanleitung in der Heilerziehungspflege	8
Basiswissen für Nichtfachkräfte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	9
Aufbaukurs für Nichtfachkräfte in Einrichtungen für behinderte Menschen	10
Sozialmanagement	10

Modulare Qualifizierung

Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft und zur Pflegedienstleitung	13
Weiterbildung zum/r BetreuungsassistentIn nach §§ 43b/53c SGB XI	17
Weiterbildung Palliativ Care	20

Seminare nach Themenbereichen oder Handlungsfeldern

Pflege und Betreuung	24
Kinästhetik – Bewegungswahrnehmung	24
Mit Aromen und Farben, Licht und Musik Sterbende begleiten	25
Intensiv-Workshop- Moderne Wundbehandlung	26
Basale Stimulation – Basisseminar	27
Aufbaufortbildung für BetreuungsassistentIn	28
Unterstützung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	29
Demenzielle Erkrankungen erkennen und sicher handeln	30
Basale Stimulation – Vertiefungsseminar	31
Psychische Krankheitsbilder und Psychopharmaka	32
Zwangsstörungen	33
Umgang mit Gewalt in der Pflege und Betreuung	35
Nachtdienste erfolgreich bewältigen	35
Pflegedokumentation – SIS	36
Teilhabe	37
Das Bundesteilhabegesetz in der Praxis	37
Ziele entwickeln- Teilhabe im Dialog planen	38
Selbstbestimmung und Hilfebedarf	39
ICF – Einführung und berufspraktische Anforderungen	40
Führung und Management	41
Konfliktmanagement im Team	41
Das Mitarbeitergespräch – gemeinsam zum Erfolg	42

Führungskompetenz entwickeln – souverän handeln	43
Das Miteinander auch auf neuen Wegen erhalten	44
Als Stellvertretung souverän handeln	45
Gestern noch Kollege und heute Chef	46
Pflegegradmanagement in stationären Einrichtungen	47
Kostenrechnung, Kalkulation und Vergütung	48
Planung und Budgetierung	49
Kommunikation und Alltagskompetenz	50
Präsent, klar und angemessen	50
Das Bild vom Kind	51
Rhetorik und Kommunikation	52
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?	53
Balance von Nähe und Distanz	54
Stress gehört zum Leben- der Umgang damit ist entscheidend	55
Deeskalationstraining	56
Leichte Sprache lernen und anwenden	57
Spezialthema	58
Linkshändige Kinder in der Schule	58
Diakonische Identität	59
Diakonische Bildung mit System	59
Basiskurs Diakonie	60
Vertiefungskurs Diakonikum	61
Kleine Andacht – Aussegnung gestalten	63
Religiöse Symbole, Bilder und Rituale	64
Interkulturell kompetent	65
Brandschutz in sozialen Einrichtungen	66
Brandschutz- und RäumungshelferIn- Grundkurs	66
Brandschutz- und RäumungshelferIn – Aufbaukurs	67
Erste Hilfe	
Ausführliche Informationen zur Ausbildung zum/zur betrieblichen ErsthelferIn unter http://www.lobetal.de/INTERNET/unsere-angebote/Bildungszentrum/Agentur/index.html	

Bildungsangebote für Klienten/Bewohner

Gestaltung und Koordination von Tagesausflügen	67
Telefontraining	68
Erste Schritte am Computer	70
Liebe, Sex und Partnerschaft	71
Anmeldung und Teilnahmebedingungen	
Anmeldeformular	72
Sie arbeiten und/oder interessieren sich für ein bestimmtes Thema?	75

Bildung und Beratung

Inhouseangebote orientiert an Ihren Entwicklungsaufgaben

Mit unseren praxis- und entwicklungsorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten speziell für Ihre Einrichtung, Klienten, Mitarbeitenden, Teams und Gruppen bieten wir Ihnen:

Punktgenaue Inhalte:

Nach Ihren Bildungszielen und-anforderungen abgestimmt auf Ihre aktuelle Situation sowie den Bildungsbedarf Ihrer MitarbeiterInnen beraten wir Sie und stellen das passende Bildungsangebot thematisch, inhaltlich und methodisch zusammen.

Abgestimmte Termine und Orte:

Nicht nur bei den Themen und Inhalten, sondern auch bei den Terminen und Schulungsorten richten wir uns nach Ihnen und bieten räumliche und zeitsparende Alternativen.

Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis

Bei unseren Inhouse-Seminaren werden die Kosten nicht pro Teilnehmer berechnet, sondern Sie erhalten ein ziel- und aufwandgerechtes Pauschalangebot für die gesamte Schulung inklusive Reisekosten der DozentInnen. Auch für Ihre MitarbeiterInnen fallen bei einer Inhouseveranstaltung keine zusätzlichen Reisespesen an.

Hohe Kompetenz:

Mit langjähriger Erfahrung und nachhaltigem Erfolg führen wir Inhouseschulungen durch. Dabei vertrauen die Einrichtungen und Fachbereiche auf die fachliche und methodische Kompetenz unserer qualifizierten und praxiserfahrenen DozentInnen.

Im Jahr 2017 haben wir 79 Inhouseveranstaltungen für Einrichtungen, Teams und Gruppen vor Ort durchgeführt.

Wenn Sie Interesse an unseren gezielten Einzelangeboten bis hin zum kompletten maßgeschneiderten Schulungspaket haben, rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns ein E-Mail, wir helfen Ihnen, das richtige Weiterbildungskonzept zu gestalten.

Telefon: 0 33 38 – 66 411 E-Mail: fobi@lobetal.de

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie unser Bildungsprogramm 2018. Betrachten Sie die verschiedenen Angebote und Inhalte auch als Vorschläge und Ideengeber.

Sie haben Fragestellungen, die mit unseren Angeboten nicht unmittelbar zu lösen sind?

Dann sprechen Sie uns an! Wir entwickeln ein passgenaues Konzept für Ihre Organisation.

QUALIFIKATIONSKURSE

Praxisanleitung in der Altenpflege

Fachkräfte in der Altenhilfe, die SchülerInnen im Rahmen der praktischen Ausbildung anleiten

Zugelassene Weiterbildung für ausgebildete Pflegefachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Bereich Altenpflege.

Praxisanleitung ergänzt durch die planmäßige und zielgerichtete Gestaltung der praktischen Ausbildung die fachtheoretische Ausbildung der Altenpflegeschule.

Dieser Qualifizierungskurs bereitet Sie auf die Aufgaben einer Praxisanleitung in der Altenpflege vor. Sie lernen Ansätze und Konzepte zum Lernen und zur Didaktik in der praktischen Anleitung kennen und erlangen berufliche Handlungskompetenzen.

Ziele der Weiterbildung:

- Anleitungssituationen teilnehmerorientiert gestalten
- Erfolgskontrollen mit individueller Lernbegleitung verbinden
- individuelle Lernentwicklung unterstützen, begleiten und dazu beraten
- pflegetheoretische Kenntnisse im Berufsalltag qualitätssichernd einsetzen und weiterentwickeln
- Anleitungssituationen reflektieren und fachgerechte Handlungsstrategien umsetzen

Inhalte:

- Lern- und Anleitungssituationen in unterschiedlichen Praxisfeldern verwirklichen
- Grundlagen der Gesprächsführung in Anleitungssituationen
- Prozessorientiert anleiten
- Gesetzliche Anforderungen kennen und verwirklichen
- Qualität praktischer Ausbildung sichern
- Grundlagen der Pflegepädagogik verstehen und anwenden
- Ausbildungskonzept erarbeiten und im Abschlusskolloquium präsentieren

TERMIN: 19. Februar 2018 – 11. Juni 2018
jeweils Montag und Dienstag von 8:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 200 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 1.100,00 €

Praxisanleitung in sozialpädagogischen Einrichtungen

sozialpädagogische Fachkräfte, die SchülerInnen der Beruflichen Schulen am LernOrt Praxis anleiten

Zugelassene Weiterbildung für Mitarbeitende in sozialpädagogischen Einrichtungen mit abgeschlossener sozialpädagogischer Berufsausbildung/ Studium.

Praxisanleitung soll die fachtheoretische Ausbildung in Beruflichen Schulen ergänzen und planmäßig und zielgerichtet vorgehen.

Dieser Qualifizierungskurs bereitet Sie auf die Aufgaben einer Praxisanleitung in sozialpädagogischen Einrichtungen vor. Sie lernen Ansätze und Konzepte zum Lernen und zur Didaktik in der praktischen Anleitung kennen und erlangen berufliche Handlungskompetenzen.

Ziele der Weiterbildung:

- Handlungskompetenzen in der Begleitung und Anleitung von SchülerInnen am Lernort Praxis erweitern
- Modelle zur Planung, Entwicklungskontrolle, Prozesssteuerung und Beurteilung für die eigene Einrichtung entwickeln und erweitern
- Beobachtungsfähigkeit, Fähigkeit zur selbstkritischen Reflexion und zur Unterstützung und Gestaltung von Beziehungen entwickeln
- Anleitungssituationen reflektieren und fachgerechte Handlungsstrategien umsetzen

Inhalte:

- berufliches Selbstverständnis als PraxisanleiterIn entwickeln
- Didaktische und methodische Grundlagen in der Anleitung
- Grundlagen der Gesprächsführung in Anleitungssituationen
- Koordination von Theorie und Praxis
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Ausbildungskonzept erarbeiten und im Abschlusskolloquium präsentieren

TERMIN: 12. April 2018 – 07. Juni 2018
jeweils Donnerstag und Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 120 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 660,00 €

Praxisanleitung in der Heilerziehungspflege

Fachkräfte in Arbeitsfeldern der Heilerziehungspflege, die SchülerInnen der Beruflichen Schulen am Lernort Praxis anleiten

Zugelassene Weiterbildung für ausgebildete HeilerziehungspflegerInnen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Bereich der Behindertenhilfe.

Praxisanleitung soll die fachtheoretische Ausbildung in Beruflichen Schulen ergänzen und planmäßig und zielgerichtet vorgehen.

Dieser Qualifizierungskurs bereitet Sie auf die Aufgaben der Anleitung von zukünftigen Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspflegern am Lernort Praxis vor. Sie lernen Ansätze und Konzepte zum Lernen und zur Didaktik in der praktischen Anleitung kennen und erlangen berufliche Handlungskompetenzen.

Ziele der Weiterbildung:

- Handlungskompetenzen in der Begleitung von Schülerinnen und Schülern in der praktischen Ausbildung erweitern
- Modelle zur Planung, Entwicklungskontrolle, Prozesssteuerung und Beurteilung für die eigene Einrichtung entwickeln und erweitern
- Unterstützung und Gestaltung von Beziehungen entwickeln
- Anleitungssituationen reflektieren und fachgerechte Handlungsstrategien umsetzen
- Sicherheit im Erarbeiten von Ausbildungskonzepten

Inhalte:

- berufliches Selbstverständnis als PraxisanleiterIn entwickeln
- Didaktische und methodische Grundlagen in der Anleitung
- Grundlagen der Gesprächsführung in Anleitungssituationen
- Koordination von Theorie und Praxis
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Ausbildungskonzept erarbeiten und im Abschlusskolloquium präsentieren

TERMIN: 08. November 2018 – 21. Februar 2019
jeweils Donnerstag und Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 200 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 1.200,00 €

Basiswissen für Nichtfachkräfte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

Basiskurs für MitarbeiterInnen ohne pädagogische Fachausbildung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Zugelassene Weiterbildung für Nichtfachkräfte in der personenzentrierten Begleitung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Dieser Qualifizierungskurs vermittelt grundlegendes Wissen und entwickelt erforderliche Kompetenzen, um sicher in diesem Tätigkeitsbereich agieren zu können

Ziele der Weiterbildung:

- heilpädagogische Grundprinzipien und Herangehensweisen kennenlernen
- Handlungsorientierung und Sicherheit für eine qualifizierte, am individuellen Hilfebedarf orientierten Assistenz für Menschen mit Behinderungen erlangen

Inhalte:

- Erscheinungsbilder und Ursachen von Behinderungen
- Psychische Erkrankungen und deren Ursachen
- Pflegegrundlagen
- Beziehungsaspekte, Umgang mit Nähe und Distanz, Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Rechtliche Grundlagen: Sozialhilfe- und Haftungsrecht

TERMIN: 04. Juni 2018 – 08. Juni 2018
jeweils Montag bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 40 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 390,00 €

Aufbaukurs für Nichtfachkräfte in Einrichtungen für behinderte Menschen

Mitarbeitende ohne pädagogische Fachausbildung in Einrichtungen der Behindertenhilfe, die am Basiskurs teilgenommen haben

Vertiefende Weiterbildung zum Basiswissen für Mitarbeitende ohne Fachkraftausbildung in der Lebensbegleitung von Menschen mit Behinderung.

Ziele der Weiterbildung:

- für die Bewältigung der alltäglichen Arbeitsanforderungen moderne Erkenntnisse der Fachwissenschaften erfahren
- heilpädagogische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten vertiefen
- differenzierte und personenzentrierte Unterstützungsmaßnahmen für die berufliche Handlungssituation reflektieren

Inhalte:

- Leitideen der Behindertenhilfe und heilpädagogische Prinzipien
- Umgang mit Krisen und Konflikten
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Ausgewählte Aspekte des Sozialrechts

TERMIN: 19. März 2018 – 23. März 2018
jeweils Montag bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 40 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 390,00 €

Sozialmanagement

Praxisrelevantes Know-how zur Gestaltung und Steuerung von sozialen Organisationen, Einrichtungen und Diensten

Die zugelassene Weiterbildung Sozialmanagement richtet sich an Führungskräfte von Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie Mitarbeitende, die eine Führungsposition in diesem Tätigkeitsfeld anstreben.

Ziele der Weiterbildung:

- Sie werden befähigt, soziale Organisationen professionell und souverän zu leiten.
- Neben der Wissensaneignung erwerben Sie auch Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, konzeptionell tätig zu werden und an notwendigen inhaltlichen und strukturellen Entwicklungen mitzuwirken sowie Veränderungen in sozialen Arbeitsfeldern zu steuern und kompetent zu begleiten.

Dauer der Weiterbildung:

Die zugelassene Weiterbildung Sozialmanagement ist themenbezogen aufgebaut. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst:

- 160 Unterrichtsstunden
- 40 Stunden praxisbezogene Projektarbeit und Selbststudium
(Durchführung eines Projektes am eigenen Arbeitsplatz, Selbststudium zur Erstellung der projektbezogenen Facharbeit)

Methodik:

Neben der theoretischen Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse werden in der Weiterbildung praxis- und handlungsorientierte Methoden angewendet, z.B.: Fallanalysen und Übungseinheiten, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Präsentationen. Die angewandten Lehr- und Lernmethoden unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und fördern die Reflexion des beruflichen Handelns. Selbstorganisiertes Lernen wird während dieser Weiterbildung durchgehend gefordert und gefördert.

Themenbereiche:

- Grundlagen des Sozialmanagements
- Kommunikation als Führungsaufgabe
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Abschlusskolloquium: Präsentation und Diskussion der Facharbeit

TERMIN: 24. September 2018 – 12. März 2019
14-tägig jeweils Montag und Dienstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 160 Unterrichtsstunden und 40 praxisbezogene Projektarbeit
(10. bis 14. Dezember 2018)

TEILNEHMERBEITRAG: 1.400,00 €

MODULARE QUALIFIZIERUNG

Auf den folgenden Seiten bieten wir Ihnen modulare Qualifizierungen an.

Sie haben die Wahl: Eine modulare Qualifizierung besteht aus mehreren Modulen, die Sie als Gesamtpaket, aber auch einzeln buchen können.

In diesen modularen Qualifizierungen haben Sie die Möglichkeit, sich nachdrücklich und über einen längeren Zeitraum mit einem Thema auseinanderzusetzen. Die Module sind thematisch aufeinander abgestimmt und begleiten Sie Schritt für Schritt auf Ihrem Qualifizierungsweg. Vom Anfang Ihrer Übernahme neuer Aufgaben bis hin zur verantwortlichen Fach- und Leitungskraft.

Bei Buchung aller Module gewähren wir Ihnen einen Preisnachlass.

Nach dem Besuch und erfolgreichem Abschluss aller Module erhalten Sie ein Zertifikat. Damit runden Sie Ihr Kompetenzprofil bestmöglich ab und qualifizieren sich für Ihre bestehende Arbeitsaufgabe oder Ihren nächsten Entwicklungsschritt.

Für einzeln besuchte Module erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, in der die Inhalte des einzelnen Moduls aufgeführt sind.

Informationen zu den modularen Qualifizierungen, den Themenbereichen und jeweiligen Modulen erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Verantwortliche Pflegefachkraft und Pflegedienstleitung

Modulare Weiterbildung

Diese Weiterbildung qualifiziert examinierte Pflegekräfte zur Leitung einer ambulanten oder stationären Einrichtung nach § 71 SGB XI, wonach diese Pflegeeinrichtungen nachweisen müssen, dass sie unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft stehen, die eine entsprechende Weiterbildung absolviert hat.

Im Hinblick auf gesetzliche, berufspolitische und gesellschaftliche Forderungen hat die Pflegedienstleitung wegweisende Führungs- und zentrale Managementaufgaben. Sie muss Einrichtungen so führen, dass Gesamtzielsetzungen und die Zielsetzungen der Pflege erreicht werden. Diese Ziele müssen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der BewohnerInnen, der Mitarbeitenden und anderer an und von der Leistungserbringung Beteiligter und Betroffener erreicht werden.

Das Konzept dieser Weiterbildung entspricht diesem Anforderungsprofil und den aktuellen Aufgaben einer Pflegedienstleitung, denn ein professionelles Management in Pflegeeinrichtungen ist unabdingbar geworden. Der Wissens- und Kompetenzerwerb in Management und Führung wird in dieser Weiterbildung fokussiert.

Diese Weiterbildung umfasst 23 Module mit einem Gesamtumfang von 800 Unterrichtsstunden und 180 Stunden Praxis und Selbststudium für die Erstellung der projektbezogenen Facharbeit. Die Buchung von einzelnen Modulen ist möglich.

Aufgaben der Pflegedienstleitung und Ziele der Weiterbildung:

Diese Weiterbildung soll Sie befähigen, das Anforderungsprofil einer Pflegedienstleitung verantwortungsvoll und erfolgreich zu erfüllen:

- Ermöglichung einer fach- und personengerechten Pflege, verantwortliche Ausübung der Fachaufsicht
- Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen
- Vorgabe eines organisatorischen Rahmens für die Aufgabenbewältigung der Einrichtung im Hinblick auf konzeptionelle und strukturelle Veränderungen: Verantwortung für Ablauforganisation, Kooperation und Koordination, Mitverantwortung für die Organisationsentwicklung
- Organisation der Warenwirtschaft (Auswahl, Einkauf, Lagerhaltung, Umsetzung gesetzlicher Anforderungen)
- Beteiligung an Gesamtleitung von Einrichtungen, an Personalmaßnahmen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Führen, Entwickeln und binden von Mitarbeitern, Förderung ihrer Gesundheit
- Personal- und Einsatzplanung: Bedarfsermittlung, Einarbeitung, Einsatzplanung, Personalentwicklung und Beurteilung
- Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge unter Berücksichtigung der gesetzlichen Forderungen

- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten an Mitarbeitende und Auszubildende nach pädagogischen Grundsätzen
- Förderung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten

In dieser Weiterbildung erwerben Sie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Verhaltensweisen zur Weiterentwicklung Ihrer Sozial-, Kommunikations-, Methoden-, Führungs- und Managementkompetenz. Sie sind danach in der Lage, den Pflegebereich einer Einrichtung hinsichtlich der Gesamtziele eigenverantwortlich zu steuern und zu gestalten.

Teilnahmevoraussetzung:

für die Qualifizierung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft und Pflegedienstleitung:

- Berufsabschluss als Altenpflegerin /-pfleger oder Gesundheits- und Krankenpflegerin /-pfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin /-pfleger
- für die Weiterentwicklung Ihrer Kompetenzen durch erfolgreiche Teilnahme an einzelnen Modulen:
- Personen mit Interesse bzw. Vorkenntnissen aus dem pflegerischen, sozialen oder gesundheitlichen Bereich, die ihr Kompetenzprofil erweitern und so das hier erworbene Wissen und Können in ihre zukünftige Bildung und Entwicklung einbringen möchten

Dauer der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung ist themenbezogen und modular aufgebaut. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst:

- 800 Unterrichtsstunden
- 180 Stunden Praxis und Selbststudium (80 Stunden Hospitation und Durchführung eines Projektes am eigenen Arbeitsplatz, 100 Stunden Selbststudium zur Erstellung der projektbezogenen Facharbeit und zur Prüfungsvorbereitung)

Methodik:

Neben der theoretischen Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse werden in der Weiterbildung praxis- und handlungsorientierte Methoden angewendet, z.B.: Fallanalysen und Übungseinheiten, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Präsentationen. Die angewandten Lehr- und Lernmethoden unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und fördern die Reflexion des beruflichen Handelns. Selbstorganisiertes Lernen wird während dieser Weiterbildung durchgehend gefordert und gefördert.

Module und Inhalt

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den Themenbereichen und Modulen.

Modulplan Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft und zur Pflegedienstleitung

Themenbereich A: Betriebswirtschaftlich handeln (188 Stunden)		
Modul A 1: Allgemeine Betriebswirtschaft (40 Stunden) 400,00 €	Modul A 2: Pflegebuchführung und Controlling (60 Stunden) 600,00 €	Modul A 3: Allgemeines Recht (24 Stunden) 240,00 €
Modul A 4: Betriebsbezogenes Recht (32 Stunden) 320,00 €	Modul A 5: Sozial- und Gesundheitsöko- nomie (32 Stunden) 320,00 €	
Themenbereich B: Pflegeunternehmen organisieren und managen (168 Stunden)		
Modul B 1: Grundlagen der Unterneh- mensorganisation (32 Stunden) 320,00 €	Modul B 2: Prozesse und Ressourcen steuern und überwachen (32 Stunden) 320,00 €	Modul B 3: Sozialrecht (32 Stunden) 320,00 €
Modul B 4: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (32 Stunden) 320,00 €	Modul B 5: Angehörige und Ehrenamtliche einbeziehen (16 Stunden) 160,00 €	Modul B 6: Beschwerden als Chance (24 Stunden) 240,00 €
Themenbereich C: Pflege- und Betreuungsprozesse steuern (140 Stunden)		
Modul C 1: Strukturmodell, Pflegeprozess und Pflegedokumentation (40 Stunden) 400,00 €	Modul C 2: Qualität managen (40 Stunden) 400,00 €	Modul C 3: Prozessorganisation im Pfl- gemanagement (60 Stunden) 600,00 €
Themenbereich D: Mitarbeiter führen, entwickeln und binden (304 Stunden)		
Modul D 1: Mitarbeiter führen (84 Stunden) 840,00 €	Modul D 2: Kommunikation als Führungsaufgabe (40 Stunden) 400,00 €	Modul D 3: Konfliktmanagement (24 Stunden) 240,00 €

<p>Modul D 4: Veränderungen gestalten und steuern (24 Stunden)</p> <p>240,00 €</p>	<p>Modul D 5: Moderation, Präsentation und Rhetorik (32 Stunden)</p> <p>320,00 €</p>	<p>Modul D 6: Personal managen (60 Stunden)</p> <p>600,00 €</p>
<p>Modul D 7: Arbeitsrecht (40 Stunden)</p> <p>400,00 €</p>		
<p>Themenbereich E: Praxis und Selbststudium</p>		
<p>Modul E 1: Hospitation und Durchführung eines Projektes am eigenen Arbeitsplatz (80 Stunden)</p>	<p>Modul E 2: Selbststudium, Facharbeit erstellen (100 Stunden)</p>	

TERMINE: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir die Unterrichtstermine erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 800 Unterrichtsstunden und 180 Stunden Praxis und Selbststudium

TEILNEHMERBEITRAG: Einzelmodule: siehe Modulplan
bei Buchung aller Module: **6.968,00 €** statt 8.000,00 €

Nähere Informationen zu den Inhalten der Themenbereiche / Module finden Sie online unter <http://www.lobetal.de/INTERNET/unsere-angebote/Bildungszentrum/Agentur/index.html> oder wir senden Ihnen diese gern auf Anfrage zu.

BetreuungsassistentIn nach §§ 43b/53c SGB XI

für Interessierte, die in Einrichtungen der Altenpflege tätig sind oder sein möchten, jedoch nicht über eine entsprechende Ausbildung verfügen

BetreuungsassistentInnen sichern in Pflegeeinrichtungen die Betreuung, Begleitung und Aktivierung von vor allem demenzkranken Menschen im Alter ab. Die Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten und die Erhöhung der Lebensqualität im Alter erfordern spezifische kommunikationstheoretische und gerontologische Kenntnisse. Zukünftige Betreuungsassistenten erwerben in dieser Weiterbildung diese Kenntnisse sowie Fähigkeiten und Verhaltensweisen zur Weiterentwicklung Ihrer Sozial-, Kommunikations- und Methodenkompetenz.

Interessierte sollten erste Eindrücke über die Arbeit mit betreuungsbedürftigen Menschen in einem Orientierungspraktikum erhalten und damit ihr Interesse und ihre Eignung für eine berufliche Tätigkeit im Betreuungsbereich geprüft haben.

Diese Weiterbildung umfasst 11 Module mit einem Gesamtumfang von 160 Unterrichtsstunden und 80 Praxisstunden. Die Buchung von einzelnen Modulen ist möglich.

Ziele der Weiterbildung:

- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder erkennen und Maßnahmen zur Entlastung für den Betroffenen anbieten können
- Erwerb der Fähigkeit, bedarfsgerechte Angebote in der Alltagsgestaltung anbieten zu können
- Erweiterung der speziellen Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit einer demenziellen Erkrankung
- Betreuungs- und Aktivierungsangebote sachgerecht anleiten und begleiten

Teilnahmevoraussetzung:

- Persönliche Eignung für die Tätigkeitsbereich: positive Haltung gegenüber pflegebedürftigen Personen, soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Berufsfeldtypische Kenntnisse in Form eines Orientierungspraktikums von mindestens 40 Stunden

Dauer der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zum/zur BetreuungsassistentIn ist themenbezogen und modular aufgebaut. Sie wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst insgesamt 240 Stunden mit

- 160 Unterrichtsstunden
(100 Unterrichtsstunden als Basiskurs mit 5 Modulen und 60 Unterrichtsstunden als Aufbaukurs mit 4 Modulen)
- 80 Praxisstunden
(40 Stunden Orientierungspraktikum und 40 Stunden Vertiefungspraktikum)

Methodik:

Neben der theoretischen Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse werden in der Weiterbildung praxis- und handlungsorientierte Methoden angewendet, z.B.: Fallanalysen und Übungseinheiten, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Präsentationen. Die angewandten Lehr- und Lernmethoden unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und ermöglichen ganzheitliche Lernprozesse, die vollständige Handlungen im Sinne des Planens, Durchführens und Auswertens zum Gegenstand haben.

Module und Inhalt

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den Themenbereichen und Modulen.

Modulplan Weiterbildung Betreuungsassistent/in nach §§ 43b/53c SGB XI

Basiskurs		Betreuungsarbeit in Pflegeheimen Themenbereich A Umfang: 100 Stunden	
<p>Modul A 1 Grundlagen in der Gesprächsführung (24 Stunden)</p> <p>216,00 €</p>	<p>Modul A 2 Psychische Erkrankungen und Behinderungen im Alter (32 Stunden)</p> <p>288,00 €</p>	<p>Modul A 3 Rechtliche Grundlagen in der Pflege (16 Stunden)</p> <p>144,00 €</p>	
<p>Modul A 4 Grundkenntnisse Pflege und Pflegedokumentation (16 Stunden)</p> <p>144,00 €</p>	<p>Modul A 5* Hilfe leisten in Notfallsituationen (12 Stunden)</p> <p>108,00 €</p>		
Praxis		Betreuungspraktikum Themenbereich B Umfang: 80 Stunden	
<p>Modul B 1 Orientierungspraktikum (40 Stunden)</p>	<p>Modul B 2 Vertiefungspraktikum (40 Stunden)</p>		

Aufbaukurs		Betreuungsarbeit in Pflegeheimen Themenbereich C Umfang: 60 Stunden	
Modul C 1 Haftungsrechtliche Aspekte in der Pflege (16 Stunden) 144,00 €	Modul C 2 Pflege- und Betreuungs- konzepte für demenzkranke Menschen (16 Stunden) 144,00 €	Modul C 3 Aktivierende Angebote in der Alltagsgestaltung (16 Stunden) 144,00 €	
Modul C 4* Fachgerechte Kontaktgestaltung in Kooperationsprozessen (12 Stunden) 108,00 €			

* Modul A 5 + Modul C 4: nur zusammen buchbar

TERMIN: Modul A 1: 03. September 2018 – 07. September 2018
Modul A 2: 15. Oktober 2018 – 19. Oktober 2018
Modul A 3: 12. November 2018 – 23. November 2018 Praxis
Modul A 4: 10. Dezember 2018 – 14. Dezember 2018
Modul A 5 + C 4: 21. Januar 2019 – 25. Januar 2019
jeweils Montag bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 160 Unterrichtsstunden und 80 Stunden Praktikum

TEILNEHMERBEITRAG: Einzelmodule: siehe Modulplan
bei Buchung aller Module: **900,00 € statt 1.440,00 €**

Nähere Informationen zu den Inhalten der Themenbereiche / Module finden Sie online unter
<http://www.lobetal.de/INTERNET/unsere-angebote/Bildungszentrum/Agentur/index.html>
oder wir senden Ihnen diese gern auf Anfrage zu.

Palliative Care

Weiterbildung für pflegende Mitarbeitende im Tätigkeitfeld von Einrichtungen im Gesundheitswesen

Die adäquate Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen ist Aufgabe der Palliativversorgung. Hierbei stehen nicht nur medizinische, sondern gleichermaßen pflegerische und psychosoziale Aspekte im Vordergrund. Palliativpflege ist ein umfassendes Konzept für die Pflege und Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und der Begleitung ihrer Angehörigen.

Palliativpflege bestätigt das Leben und versteht den Tod als Teil des Lebens. Ziel ist die Erreichung einer bestmöglichen Lebensqualität für die PatientInnen und ihre Familien.

Zukünftig unterstützen die Kostenträger Schulungen im Bereich der Palliativ Care. Für die vollstationäre Altenpflege wird gefordert, dass es für jede Einrichtung mindestens eine Palliativ Care Fachkraft gibt.

Ziele der Weiterbildung:

- Sie erweitern und entwickeln ein vertiefendes Verständnis für die Prozesse am Lebensende, um diese kompetent begleiten zu können.
- Es werden Ihnen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten eine gute professionelle Pflege und Betreuung anzubieten.
- Sie werden in das grundlegende Konzept von Palliativ Care eingeführt und erweitern und entwickeln ihre fachlichen, sozialen und spirituellen Kompetenzen.
- Sie reflektieren Ihre Einstellung und Haltung gegenüber Sterbenden, Tod und Trauer.
- Sie entwickeln Ihre Beobachtungsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur selbstkritischen Reflexion weiter, um dadurch neue Handlungsspielräume zu erschließen.
- Durch die Auseinandersetzung mit den sozialen, psychologischen und religiösen Besonderheiten und Bedürfnissen von sterbenden Personen erwerben Sie die Kompetenz, Menschen personenzentriert zu unterstützen und bedarfsgerecht zu begleiten.
- Sie werden befähigt, Ihr eigenes Handeln nach abgesprochenen Arbeitszeiträumen und in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern zu organisieren und dessen Realisierung zu reflektieren.
- Sie entwickeln eine angemessene interpersonelle Kommunikationskompetenz in Bezug auf Palliative Care

Teilnahmevoraussetzungen und Abschlussmöglichkeiten:

Voraussetzungen zur Teilnahme und die möglichen Abschlüsse sind nachfolgend jeweils in den Informationen zum Basis- und Aufbaukurs enthalten

Dauer der Weiterbildung:

Der Gesamtumfang der Weiterbildung Palliativ Care beträgt 188 Stunden. Dieser verteilt sich auf:

- 40 Unterrichtsstunden im Basiskurs
(Einzelmodule buchbar: 2 Module á 16 Unterrichtsstunden, 1 Modul mit 8 Unterrichtsstunden)
- 120 Unterrichtsstunden im Aufbaukurs
(nicht als einzelne Module buchbar)
- und einem selbstgesteuertem Lernanteil im Aufbaukurs von 28 Stunden.

Der Basiskurs kann übersprungen werden, wenn Sie bereits eine Basis-/Grundqualifikation im Rahmen einer Palliativ Care Weiterbildung absolviert haben.

Methodik:

Neben der theoretischen Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse werden in der Weiterbildung praxis- und handlungsorientierte Methoden angewendet, z.B.: Fallanalysen und Übungseinheiten, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Präsentationen. Die angewandten Lehr- und Lernmethoden unterstützen die Verbindung von Theorie und Praxis und fördern die Reflexion des beruflichen Handelns. Selbstorganisiertes Lernen wird während dieser Weiterbildung durchgehend gefordert und gefördert.

Palliative Care - Basiskurs

Grundqualifikation für Mitarbeitende in der Pflege

Der Basiskurs ist geeignet für Mitarbeitende aller Berufsgruppen, die sich für Palliativ Care interessieren und in der Palliativversorgung tätig sind.

Diese Weiterbildung umfasst 3 Module mit einem Gesamtumfang von 40 Unterrichtsstunden. Die Buchung von einzelnen Modulen ist möglich.

Teilnahmevoraussetzungen für den Abschluss des gesamten Basiskurses:

- Sie stehen in Kontakt mit schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen oder begleiten diese.

- Dies können z.B. die folgenden Berufe und Tätigkeitsfelder sein: Pflegekräfte, Altenpflegekräfte, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, SeelsorgerInnen, Juristen, Psychologen, HeilerziehungspflegerInnen, Verwaltungskräfte und andere Berufe.

Abschluss Basiskurs:

Sie erhalten einen Nachweis über Ihre Teilnahme, die vermittelten Lerninhalte und die erworbenen Kompetenzen im Themenfeld Hospizkultur und Palliativkompetenz.

Module und Inhalte:

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den einzelnen Modulen.

Modulplan Palliativ Care - Basiskurs

Basiskurs	Grundqualifizierung Palliativ Care Themenbereich A Umfang: 40 Stunden	
Modul A 1 Grundlagen von Palliativ Care Bedürfnisse in der Sterbephase (16 Stunden)	Modul A 2 Palliativversorgung: Förderung des Wohlbefindens, Entscheidungsfindung (16 Stunden)	Modul A 3 Kommunikation mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen (8 Stunden)
190,00 €	190,00 €	95,00 €

TERMIN: Modul A 1: 23. April 2018 – 24. April 2018
 Modul A 2: 25. April 2018 – 26. April 2018
 Modul A 3: 27. April 2018
jeweils 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG Basiskurs: 40 Unterrichtsstunden

TEILNEHMERBEITRAG: Einzelmodule: siehe Modulplan
bei Buchung aller Module: 400,00 € statt 475,00 €

Nähere Informationen zu den Inhalten der Themenbereiche / Module finden Sie online unter <http://www.lobetal.de/INTERNET/unsere-angebote/Bildungszentrum/Agentur/index.html> oder wir senden Ihnen diese gern auf Anfrage zu.

Palliativ Care - Aufbaukurs

Aufbauqualifikation für Fachkräfte in der Pflege

Abschließende Weiterbildung zur Palliativ Care Fachkraft, für alle dreijährig ausgebildeten Pflegefachkräfte, die am Palliativ Care – Basiskurs teilgenommen haben.

Die Weiterbildung richtet sich an alle, die sich für Palliativ Care interessieren und in der Palliativversorgung tätig sind. Vorausgesetzt wird eine einjährige Berufserfahrung.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Sie haben eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Altenpflege,
- Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld der Pflege und
- können eine erfolgreich absolvierte Grundqualifizierung in Palliative Care mit mindestens 40 Unterrichtsstunden nachweisen.

Abschluss Aufbaukurs:

Nach 160 Unterrichtsstunden (Basiskurs + Aufbaukurs) und nach Beendigung der Facharbeit erhalten

- Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und AltenpflegerInnen mit einer dreijährigen Ausbildung nach 2003 ein Zertifikat als Palliative Care Fachkraft
- andere Berufsgruppen erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungskurses von Palliative Care Fachkräften

Inhalte im Aufbaukurs:

- Themenbereich B: Case Management für Palliative Care
 - Themenbereich C: Palliative Unterstützungs- und Handlungskonzepte
 - Themenbereich D: Palliative Beratung- und Netzwerkarbeit
 - Selbstgesteuertes Lernen: Facharbeit erstellen & Literaturstudium
- Eine Buchung von einzelnen Themenbereichen im Aufbaukurs ist nicht möglich!

TERMIN: Themenbereich B: 28. Mai 2018 – 01. Juni 2018
 Themenbereich C: 25. Juni 2018 – 29. Juni 2018
 Themenbereich D: 27. August 2018 – 31. August 2018
jeweils Montag bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 120 Theoriestunden + 28 Stunden selbstgesteuertes Lernen

TEILNEHMERBEITRAG: 1.046,00 €

Pflege und Begleitung

Kinästhetik – Bewegungswahrnehmung

für die Begleitung und Pflege

Menschen erfahren sich dann als eingeschränkt oder krank, wenn sie die Bewegungen des Alltags nicht (mehr) selbst ausführen können. Die Unterstützung in den alltäglichen Aktivitäten so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten dabei gefördert wird, ist eine professionelle Kompetenz, die in diesem Workshop entwickelt und unmittelbar erprobt wird.

Kinästhetik geht davon aus, dass die Unterstützung bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen, Aufstehen dann hilfreich ist, wenn Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausgeschöpft und damit die Bewegungskompetenz erhalten und erweitert wird. So werden Eigenaktivität, Mobilität und Selbstwirksamkeit lern- und gesundheitsfördernd unterstützt.

Thematische Schwerpunkte

- Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung und Selbstkontrolle von alltäglichen Aktivitäten in der Pflege und Begleitung kennen
- Erlernen der grundlegenden Kinästhetik-Konzepte und deren Umsetzung im Pflege- und Begleitungskontext
- Lern- und gesundheitsfördernde Bewegungen: Entwicklung von Bewegungs- und Handlungsfähigkeit
- Anleiten von einfachen Bewegungen
- eigene arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen verringern

TERMIN: 08. März 2018 – 09. März 2018
 27. September 2018 – 28. September 2018
 jeweils Donnerstag und Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Mit Aromen und Farben, Licht und Musik Sterbende begleiten

für Mitarbeitende aus Hospizarbeit, Palliative Care und Interessierte

Atmosphärische Phänomene wie Farben, Aromen, Licht und Musik wirken auf verschiedenste Areale im Gehirn.

Diese Effekte in der Pflege und der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen bewusst zu integrieren, fördert Prozesse des Loslassens und des Abschiednehmens. Dabei können Schmerzen und Ängste minimiert und kognitive Fähigkeiten verbessert werden.

Schwerpunktthemen:

- Elemente und Prinzipien der ganzheitlichen Sterbebegleitung
- Wirkungen von euthymen Verfahren
- Kommunizieren mit allen Sinnen – Regelkreis der Wahrnehmung
- Anwendungsbeispiele und Einsatzmöglichkeiten
- Praxistransfer und Praxisberatung

TERMIN: 14. März 2018 – 15. März 2018
jeweils Mittwoch und Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00

Intensiv-Workshop - Moderne Wundbehandlung

für Fachkräfte aus dem Pflegebereich mit einschlägiger Berufserfahrung

Aktualisieren Sie in diesem Workshop Ihre Kenntnisse zur modernen Wundbehandlung, lernen Sie aktuelle Einsichten kennen und vertiefen Sie Ihr Wissen in praktischen Übungen zur sachgerechten Wundversorgung, Beurteilung und Dokumentation.

Thematische Schwerpunkte:

- Entstehung von Wunden, Wundarten und Wundheilung
- Wundanamnese und Wundbeurteilung
- Physiologie der Wundheilung mit den Wundheilungsphasen
- Wundbehandlung
- Hautschutz und Hautpflege
- Verbandswechsel
- Schmerzmanagement
- Wunddokumentation
- Rechtliche Aspekte der Wundversorgung

TERMIN: 18. April 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Basale Stimulation - Basisseminar

Handlungsstrategien für Anregung und Kontakt

Mit dem Konzept der Basalen Stimulation lernen Sie, alle Wahrnehmungsebenen des Menschen anzusprechen und damit Orientierung im eigenen Körper, im Raum oder im Alltag zu geben. Der Kurs befähigt Sie, verschiedene Angebote zur Wahrnehmungsförderung situationsgerecht in der Praxis einzusetzen.

Strukturiertes Üben und Erleben von Angeboten aus der Basalen Stimulation sowie die bewusste Förderung der eigenen Sinneswahrnehmung und Beobachtungsfähigkeit stehen im Fokus. Die theoretischen und praktischen Inhalte werden mit Übungen zur Selbsterfahrung erarbeitet. Der sichere und bedarfsgerechte Praxistransfer des Konzepts ist Schwerpunkt des Seminars.

Themenschwerpunkte:

- Konzept der Basalen Stimulation
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsstörungen
- Elementare Kommunikation, körperbezogene Anregung und Begleitung
- Wahrnehmung und Dialoge: somatisch, vibratorisch und vestibulär
- Angebote auf unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen kennenlernen und gezielt und situationsgerecht im Alltag einsetzen
- Übungen zur Selbsterfahrung und Reflexion des eigenen Handelns
- Coaching zum Praxistransfer

TERMIN:	02. Mai 2018 – 04. Mai 2018 <i>jeweils Mittwoch bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr</i>
UMFANG:	24 Stunden
TEILNEHMERBEITRAG:	285,00 €

Aufbaufortbildung für Betreuungsassistent/in

jährliche Qualifizierung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach §§ 43b/ 53c SGB XI

In dieser zweitägigen Veranstaltung aktualisieren Sie aufbauend und vertiefend Ihr Wissen und reflektieren Ihre berufliche Praxis zu den besonderen Anforderungen der personenbezogenen Begleitung und Betreuung.

Auswahl aus den Themenbereichen:

- Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse
- Vertiefung der Grundkenntnisse über Krankheitsbilder
- Therapeutische Ansätze: validieren, basale Stimulation, biografisches Arbeiten
- Kinästhetik – Bewegungswahrnehmung: Lern- und gesundheitsfördernde Bewegung anleiten und entwickeln
- Sterbebegleitung in der Zusammenarbeit mit den Palliativ-Fachkräften
- Aktivieren durch Aromen und Farben
- Kollegiale Praxisberatung

TERMIN: 22. Mai 2018 – 23. Mai 2018
jeweils Dienstag und Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

» Hinweis

Als jährliche Aufbaufortbildung können Sie auch einzelne Module aus unseren modularen Qualifizierungen oder andere thematisch passende Einzelveranstaltungen buchen.

Unterstützung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Unterstützung bei Langeweile, Pausen und Unterbrechungen

Für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung können Pausen belastend und Stress auslösend sein, da sie wenig Struktur und Input bieten. Das Gehirn von Personen mit ASS scheint keine Pausen zu kennen, Entspannung wird unterdrückt und die Konzentration auf zwanghafte Gewohnheiten und Interessen eher verstärkt.

Dieses Seminar behandelt aufbauend auf Hintergrundinformationen zum Verständnis von Autismus die Besonderheiten in der Wahrnehmung, Kognition und im Verhalten von Personen mit ASS bei Langeweile, Pausen und Unterbrechungen. Anhand praktischer Beispiele und eigener Fallbeispiele der Teilnehmenden werden Möglichkeiten der zeitlichen Strukturierung von Ruhephasen und Pausen entwickelt. Die Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse von Personen mit ASS und praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten verbinden in diesem Seminar Theorie und Praxis.

Thematische Schwerpunkte:

- Neurologische Besonderheiten
- Kommunikationsbarriere im Gehirn
- Hilfen bei der Ablösung von Ritualen und Stereotypen
- Aufbau von Eigenkontrolle
- Strukturierung von Pausen- und Erholungszeiten
- Entspannungstechniken und –rituale
- Praxistransfer: Umsetzungs- und Handlungsmöglichkeiten in der eigenen praktischen Arbeit

TERMIN: 02. Juli 2018 – 03. Juli 2018
jeweils Montag und Dienstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Demenzielle Erkrankungen erkennen und sicher handeln

3-tägiger Workshop für Mitarbeitende aus Betreuung, Pflege und Beratung

Dieser Workshop will grundlegendes Wissen zum Erkennen und Verstehen demenzieller Erkrankungen vermitteln. Mit praktischen Übungen werden Handlungskonzepte und valide Kommunikationsstrukturen, Strategien und Techniken erarbeitet, um die Lebensqualität der Betroffenen und die Arbeitsqualität der Mitarbeitenden zu verbessern.

Ablauf und Themen:

- **Tag 1: Demenzielle Krankheitsbilder**
Entstehungserklärung aus schulmedizinischer und ganzheitlicher Perspektive, Ursachen der verschiedenen demenziellen Krankheitsbilder, Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung, valide Kommunikationsstrukturen erkennen, verstehen und erarbeiten, wertschätzender Umgang mit desorientierten Menschen, der die Gefühle und die Lebenswelt der Betroffenen akzeptiert und annimmt (Validation nach Naomi Feil)
- **Tag 2: Praxisorientiertes Anwenden des Erlernten**
Erarbeiten der Handlungskonzepte und Kommunikationsstrategien, erlebnisbetontes Üben von situationsgerechten und zielorientierten Kommunikations- und Hilfeangeboten, gemeinsames Bearbeiten von eigenen Praxisbeispielen
- **Tag 3: Praxistraining und Coaching**
Anwenden der in den 2 Seminartagen erworbenen Kenntnisse im eigenen Arbeitsfeld, am eigenen Arbeitsplatz, Auswertung, Coaching

TERMIN: 29. August 2018 – 31. August 2018
jeweils Mittwoch bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 24 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 285,00 €

Basale Stimulation - Vertiefungsseminar

vertiefende Handlungsstrategien für Anregung und Kontakt

Vertiefende Kenntnisse für die Arbeit mit dem Konzept der Basalen Stimulation, Wiederholung der Inhalte aus dem Basisseminar und Praxisreflexion. Weitere Stimulationsangebote, neurophysiologisches Hintergrundwissen, Erarbeitung angemessener Entwicklungssituationen sowie die Planung individueller Handlungskonzepte sind Schwerpunkte dieses Seminars.

Themenschwerpunkte:

- Konzept der Basalen Stimulation umsetzen
- Gemeinsames Bearbeiten von Praxisbeispielen, Praxisreflexion anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden
- Biografiearbeit
- Wahrnehmung und Dialoge: oral, olfaktorisch, gustatorisch, visuell und auditiv
- Praxistransfer und Praxisberatung

TERMIN: 15. Oktober 2018 – 17. Oktober 2018
jeweils Montag bis Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 24 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 285,00 €

Psychische Krankheitsbilder und Psychopharmaka

für Fachkräfte in der Kranken- und Altenpflege

Der Umgang mit Menschen, die von psychiatrischen Erkrankungen betroffen sind, ist eine komplexe Herausforderung für Pflegekräfte.

In diesem Seminar wird grundlegendes Wissen für das Erkennen und Verstehen von psychischen Krankheitsbildern und eine damit verbundene Grundhaltung erarbeitet. In Bezug auf die Praxiserfahrungen und eigene Fallbeispiele werden besondere Behandlungs- und Versorgungsaspekte konzeptionell erarbeitet, um heilerzieherische Prinzipien handlungsorientiert und passgenau umzusetzen.

Ziele des Seminars:

- Sie erlernen spezifisches Diagnose- und Behandlungswissen (Psychosen, Nichtpsychose, Persönlichkeitsstörungen).
- Sie können deviante Störungsfelder erkennen, verstehen und mit Widerständen der Symptomatik umgehen.
- Sie verstehen die Fachsprache der Ärzte und verbessern die Kommunikation mit Kliniken und Ärzten.
- Sie erlernen aktuelles Faktenwissen zum bedarfsgerechten Einsatz von Psychopharmaka, Nebenwirkungen und Auffälligkeiten richtig einzuschätzen und evaluierend handeln zu können.
- Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele, Fallbeispiele und Praxistransfer

TERMIN: 17. Oktober 2018 – 18. Oktober 2018
jeweils Mittwoch und Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

» Hinweis

Bitte bringen Sie eigene anonymisierte Stammbblätter der Bewohner mit, damit anhand dieser die in diesem Seminar erworbenen Kenntnisse in Ihre Praxis transferiert werden können.

Zwangsstörungen

Workshop für Mitarbeitende aus pädagogischen, pflegerischen Arbeitsfeldern

Wie und warum entstehen Zwänge und übermäßige, unangemessene Ängste?

Welches Verhalten der sozialen Umgebung ist wann hilfreich für Betroffene?

Dieser Workshop vermittelt grundlegendes Wissen zum Umgang mit Zwangsstörungen und zwanghaftem Verhalten im heilpädagogischen Alltag. Anhand praktischer Übungen und Fallbeispielen werden gemeinsam mit den Teilnehmenden Einstellungen, Strategien und Techniken für den validen Umgang mit Betroffenen entwickelt und eingeübt.

Thematische Schwerpunkte:

1. Tag – Trainerinput:

- Was sind Zwänge? Welche Ursachen und Erklärungsmodelle stehen uns zur Verfügung für ein besseres Verständnis der Zwangsstörungen?
- entwicklungspsychologische Aspekte
- Zusammenhang zwischen Ritualen und zwanghaftem Verhalten

2. Tag – Praktische Übung:

- Anwenden der erworbenen Kenntnisse
- Strategien und Techniken für den validen Umgang mit Betroffenen erarbeiten
- Validationstechniken verstehen und einsetzen

TERMIN: 21. November 2018 – 22. November 2018
jeweils Mittwoch und Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Nachtdienste erfolgreich bewältigen

für Mitarbeitende im Nachtdienst in sozialen Einrichtungen

Müdigkeit, vielfältig zu erledigende Aufgaben, auf Notfälle eingestellt und auf Knopfdruck hochkonzentriert sein: Der Nachtdienst ist ein sehr anspruchsvoller, anstrengender und herausfordernder Dienst für jeden Menschen, da er an die Substanz geht und langfristig auch an die Gesundheit. Nachtdienste sind für Sie als Mitarbeitende im Pflege- und Gesundheitsbereich nahezu unumgänglich. Nachts zu arbeiten bedeutet für Sie als Diensthabende/r, voll da sein und die gleiche Leistung erbringen zu müssen, wie am Tage.

Dieses Reflexionsseminar unterstützt Mitarbeitende mit Nachtdienst, Turnusdienst sowie Wochenenddienst, sich auf die besonderen Herausforderungen und Belastungen einzustellen und optimal vorzubereiten. Die Themenbereiche umfassen jene Herausforderungen, mit denen Sie typischerweise konfrontiert sind.

Schwerpunkte:

- Vorbereitung und Selbstsorge
- Arbeitsorganisation und Strukturen
- Handeln in Notfällen, Notrufsysteme
- Kennen des eigenen Arbeitsplatzes, Gefährdungsbeurteilung
- Umfang der Aufsichtspflicht
- Verarbeiten von Extremsituationen und Sonderfällen

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir den Seminartermin erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Pflegedokumentation – SIS

mehr Pflege, weniger Dokumentation

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff im SGB XI fokussiert die Selbständigkeit der pflegebedürftigen Personen und wird durch den personenzentrierten Ansatz des Strukturmodells unmittelbar in der Pflegepraxis aufgegriffen.

SIS steht für die Strukturierte Informationssammlung, die Bestandteil der neuen Grundstruktur für die Pflegedokumentation ist. Das Konzept der SIS ist der Einstieg in den vierphasigen Pflegeprozess, der in den aufeinander bezogenen vier Elementen des Strukturmodells abgebildet ist. Der Einstieg in den Pflegeprozess beginnt mit der Strukturierten Informationssammlung.

Das Seminar vermittelt Wissen für eine effiziente Pflegedokumentation, die gewährleistet, dass Abweichungen zum vorliegenden Pflegegrad rasch entdeckt und die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet werden können.

Thematische Schwerpunkte:

- Elemente und Zusammenhänge des Strukturmodells: SIS, Maßnahmenplan, Berichtsblatt und Evaluation
- Informationen aus der Pflegedokumentation, Aufbau der neuen Grundstruktur
- Pflegegradmanagement im Zusammenhang mit der Pflegedokumentation und dem Pflegeprozess
- Maßnahmenplan erstellen
- Anforderungen an Pflegeberichte
- Praxistransfer

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir die Seminartermine erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Teilhabe

Das Bundesteilhabegesetz in der Praxis

Was bedeutet das für Menschen mit Behinderungen und für das Arbeitsfeld der Eingliederungshilfe?

Ziel des Seminars ist die Kenntniserlangung über wesentliche Rechtsänderungen und deren Bedeutung für Dienste und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Es werden konkrete Anregungen für die Umsetzung im Alltag einer Einrichtung gegeben. Dafür wird zunächst das grundlegende Konzept des BTHG beleuchtet und nach Anknüpfungspunkten für optimale Anpassungen und nutzstiftende Veränderungen in der eigenen Einrichtung gesucht wird.

Schwerpunkte:

- Einführung und wesentliche Ziele des BTHG
- Wichtige Grundlagen aus den Rechtsänderungen (Begriffe, Verfahren, Leistungsformen, Leistungsabrechnung)
- Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Praxisberatung und Praxisbeispiele (Antragstellung, Begutachtung, Verhandlungsgespräche)

TERMIN: 21. März 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Ziele entwickeln - Teilhabe im Dialog planen

Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der KlientInnen fördern

Eine klare Vereinbarung ist grundlegend für eine zielorientierte Zusammenarbeit aller an Förder- und Entwicklungsprozessen Beteiligter. Denn immer sind die Ziele und Wege höchst individuell.

Personenzentrierte Teilhabe wird im Dialog geplant und Ziele gemeinsam entwickelt, damit sie fördernd und erreichbar sind. Strukturierte Entwicklungsplanung versteht sich als Kooperationsprinzip im dynamischen Prozess der Kompetenzentwicklung. Neben der grundlegenden Wissensvermittlung üben Sie anhand von Fallbeispielen aus Ihrer eigenen Arbeitspraxis die dialogische Findung und kooperative Umsetzung von Entwicklungs- und Förderzielen.

Thematische Schwerpunkte:

- Bedeutung von konsequenter Zielentwicklung in der Hilfeplanung
- Kommunikative Umsetzung der SMART-Kriterien im Hilfeplangespräch
- Gesprächsführung, Methodenwahl und Risikoanalyse
- Schreiben und dokumentieren
- Krisenintervention
- Selbstreflexion
- Praktische Anwendung anhand von (anonymisierten) Fallbeispielen der Teilnehmenden

TERMIN: 10. Dezember 2018 – 11. Dezember 2018
jeweils Montag und Dienstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

» Hinweis

Bitte bringen Sie eigene anonymisierte Stammbblätter der KlientInnen mit, damit Sie die in diesem Seminar erworbenen Kenntnisse in Ihrer Arbeit umsetzen können.

Selbstbestimmung und Hilfebedarf

Das Recht auf Verwahrlosung

Teilhabe und Selbstbestimmung sind heute grundlegende Prinzipien in der Betreuung von Menschen mit Behinderungen. In der Verwirklichung geht es insbesondere darum, Menschen mit Behinderungen im Umgang mit den neuen Freiheiten und den damit verbundenen Risiken und Gefahren zu unterstützen.

Was kann wann und unter welchen Umständen „erlaubt“ sein bzw. muss „verboten“ werden? Das erarbeiten Sie in diesem Seminar anhand von Praxisbeispielen. Wie kann ein angemessener Umgang mit problematischem Verhalten gestaltet werden, damit er nachvollziehbar, respektvoll und achtsam bleibt?

Neben der rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Thema bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit, eigene Unsicherheiten in der Begleitung zu reflektieren und sich angemessene Handlungsmöglichkeiten zu erschließen.

Schwerpunkte:

- Selbstbestimmt handeln – was bedeutet das in der Praxis
- Grundlagen des Haftungsrechts bei sozialen Hilfen
- Aufsichtspflicht und Datenschutz in der Begleitung
- Rechtliche Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten
- Präventive Maßnahmen zur Haftungsvermeidung
- Unterstützungsmaßnahmen für ein selbstbestimmtes Leben

TERMIN: 12. September 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

ICF – Einführung und berufspraktische Anforderungen

Teilhabeplanung auf Grundlage der ICF

Die International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) ist die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit eines Menschen. Die ICF hilft fach- und länderübergreifend, den funktionalen Gesundheitszustand, die Behinderung, die soziale Beeinträchtigung und die relevanten Umgebungsfaktoren eines Menschen einheitlich und standardisiert zu beschreiben. So können mit der ICF die bio-psycho-sozialen Aspekte von Krankheitsfolgen unter Berücksichtigung der Kontextfaktoren systematisch erfasst werden.

Dieses Seminar bietet Ihnen eine fundierte Einführung in den Aufbau und die Logik der ICF. Die Teilnehmenden befassen sich ausführlich mit den praktischen Anwendungen, um Auswirkungen von Gesundheitsproblemen zu verstehen, systematisch zu erfassen und passgenaue Hilfen zu planen.

Seminarziele:

- Sie lernen die theoretischen Grundlagen der ICF kennen.
- Sie erfahren, welches Modell ihr zugrunde liegt und wie klassifiziert wird.
- Sie erkunden die Anwendungsmöglichkeiten im Arbeitsalltag und befassen sich mit Befunderhebung, Testverfahren und Dokumentation.

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir den Seminartermin erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Führung und Management

Konfliktmanagement im Team

für alle, die Spannungen im Team lösen wollen

Unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Erwartungen bedingen in der Zusammenarbeit offene oder latente Spannungen und Widerstände, auf die es angemessen zu reagieren gilt. Lernen Sie Konflikte und unterschwellig aufgebaute Spannungen rechtzeitig zu erkennen, zu verstehen und situationsgerecht anzupacken. Lernen Sie wirkungsvolle Techniken im Umgang mit Konflikten, Spannungen und Widerständen kennen, damit diese gewinnbringend und professionell gelöst werden. Mit konstruktiven Einstellungen und Verhaltensweisen reagieren Sie auch in schwierigen Situationen angemessen und bewahren Ihre innere Balance.

Thematische Schwerpunkte:

- Wahrnehmung des Konfliktgeschehens
- Konfliktformen, -haltungen, -stile und -strategien
- Grundlagen der Konfliktbewältigung, häufige Fehler, Regeln, Werkzeuge und Methoden der Konfliktlösung
- Konfliktgespräche: vorbereiten – strukturieren – führen
- Fallbesprechungen, Simulation und Reflexion

TERMIN: 25. Januar 2018
Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Das Mitarbeitergespräch – gemeinsam zum Erfolg

Mitarbeitende binden – Unternehmensziele sichern

Mitarbeiter-Jahresgespräche, Feedbacks und Mitarbeiter-Dialoge mit Zielvereinbarungen sind wesentliche und zumeist in die Arbeitsabläufe fest integrierte Instrumente kooperativer Führung und Beziehungsgestaltung. Wie Sie Mitarbeitergespräche strukturiert vorbereiten und klar, kompetent und sensibel durchführen, vermittelt Ihnen dieses Seminar. Es zeigt Ihnen Strategien und Techniken, wie Sie mit professionellen Mitarbeitergesprächen die Vertrauenskultur, Motivation und das Engagement im Unternehmen gestalten und fördern können.

Thematische Schwerpunkte:

- Funktion, Struktur und Systematik von Mitarbeitergesprächen
- Anerkennung und Kritik aussprechen
- Besonderheiten und Vorgehen in Kritik-, Förder-, Beurteilungs-, Konflikt-, Delegations- und Zielvereinbarungsgesprächen
- Gruppengespräche führen, strukturieren und moderieren
- Vertrauen gewinnen und Transfersicherung vereinbaren
- Hilfreiche Werkzeuge und Methoden für eine erfolgreiche Kommunikation
- Praktische Übungen, Praxisbeispiele, Tipps, Feedback und Erfahrungsaustausch

TERMIN: 10. April 2018 – 12. April 2018
jeweils Dienstag bis Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 24 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 285,00 €

Führungskompetenz entwickeln – souverän handeln

3-tägiges Grundlagentraining speziell für Einsteiger in Führungspositionen

Erfolgreiches Führen lässt sich lernen und trainieren. Mit diesem Seminar schaffen Sie die Grundlage für ein bewusstes Führungsverhalten, Sie gewinnen Klarheit über Ihre neue Rolle, lernen Ihren eigenen Führungsstil zu entwickeln und wichtige Führungsinstrumente gezielt einzusetzen. Sie trainieren, in schwierigen Situationen Gespräche erfolgreich zu führen und praxiserprobte Führungstools schnell und sicher anzuwenden.

Inhalte:

- Rollenverständnis und persönlicher Führungsstil
- innere und äußere Aspekte der Entwicklung Ihrer Führungspersönlichkeit
- wirksam und authentisch agieren
- Zielansprache und Ergebniskontrolle
- klar und konsequent kommunizieren
- Gesprächskompetenz in anspruchsvollen Führungssituationen
- beraten, fördern und motivieren
- Impulse für Ihre Führungspraxis
- Praxisauftrag und gemeinsame Reflexion

TERMIN: 25. Mai 2018 , 01. Juni 2018 und 08. Juni 2018
jeweils Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 24 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 285,00 €

Das Miteinander auch auf neuen Wegen erhalten

Führen in Veränderungsprozessen

Wie sind Veränderungen und Herausforderungen bestmöglich für alle Beteiligten zu bewältigen?

Jede Gruppe ist einzigartig und entwickelt eine Dynamik, die zugleich spezifisch geprägt ist und doch allgemeinen Gesetzmäßigkeiten unterliegt. Strukturen, Kräfte, Werte und Einstellungen in Gruppen beeinflussen auch Erfolg wie Misserfolg in Veränderungsprozessen. Als Führungskraft sind Sie hier gefordert, stets die Gruppendynamik im Blick zu haben, um ein tragfähiges Miteinander zu erhalten und zu steuern.

Das Seminar zeigt Ihnen Strategien und Wege auf, um Chancen und Risiken, Ressourcen und Hindernisse im Miteinander zu erkennen, Dynamiken in Gruppen konstruktiv zu gestalten und passgenaue Handlungskonzepte rechtzeitig zu entwickeln.

Thematische Schwerpunkte:

- Prinzipien, Phasen und Widerstände in Veränderungsprozessen
- Kraftfeldanalyse und Strategieentwicklung
- Themen und Rollen im Gruppenfeld
- Gruppenvertrag und Zielpool
- Selbstverständnis, Position im Gruppenfeld, Stärken und Entwicklungspotenziale der Führungskraft
- praktische Übungen und Praxisberatung

TERMIN: 27. Juni 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Als Stellvertretung souverän handeln

für erfahrene Stellvertreter und Führungskräfte

Als Stellvertretung ist es einerseits wichtig, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen zu klären. Andererseits müssen Erwartungen, Fähigkeiten, Präferenzen und Grenzen erkannt bzw. gelebt und transparent kommuniziert werden.

In diesem Seminar analysieren Sie Ihre Führungssituation, erhalten Impulse für Ihre Karriereentwicklung und erarbeiten Handlungsoptionen für eine kompetente Führung im Spannungsfeld unterschiedlichster Anforderungen, Erwartungen und Interessen.

Thematische Schwerpunkte:

- Rolle klären und annehmen, Grenzen und Freiheiten
- Akzeptanz und Autorität
- Führungsverständnis und Besonderheiten der Vermittlerfunktion
- Spannungspotentiale und Unsicherheiten
- Führungskompetenz durch strukturierte Stellvertretung entwickeln
- Sach-, Führungs- und Entscheidungsbefugnisse übertragen
- Stellvertretung im Prozess der Karriereentwicklung

TERMIN: 09. Oktober 2018
Dienstag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Gestern noch Kollege und heute Chef

erfolgreich in Führung

Mit der Übernahme von Mitarbeiterverantwortung ändern sich Rollen, Aufgaben, Strukturen und Beziehungen. Zunächst ist es schwer, den neuen Anforderungen gerecht zu werden, steht man doch mittendrin im Spannungsfeld der hohen Erwartungen von Chefs, Mitarbeiterinteressen und eigenen Ansprüchen.

Das Seminar zeigt auf, mit welchen schwierigen Situationen, Widerständen und Fallstricken Sie auf dem Weg zur Führungskraft rechnen müssen und wie Sie diese erfolgreich meistern. Erfahren Sie, wie Sie unterschiedlichen Erwartungen gerecht werden und dabei klar und motivierend führen.

Thematische Schwerpunkte:

- Selbstverständnis, Kompetenzen und Führungsstil entwickeln
- Persönlichkeitstyp, Führungsverhalten und Selbstreflektion
- Verantwortungsbereich erkennen und Ressourcen effektiv nutzen
- Entscheidungen treffen, Beziehungen und Zusammenarbeit gestalten
- Aspekte erfolgreicher Kooperation und Koordination
- motivieren, delegieren, kritisieren, Konflikte lösen
- Mitarbeitergespräche und Teambesprechungen

TERMIN: 06. November 2018 – 08. November 2018
jeweils Mittwoch bis Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 24 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 285,00 €

Pflegegradmanagement in stationären Einrichtungen

vorbereiten, begleiten und überprüfen

Die neue Definition der Pflegebedürftigkeit hat das praktische Pflegeeinstufungsverfahren entscheidend verändert. Neue Begutachtungsrichtlinien eröffnen komplett andere Blickwinkel. Diese Systemveränderungen haben zur Folge, dass Pflegeeinrichtungen ihr Pflegegradmanagement inhaltlich neu ausrichten müssen.

In diesem Seminar erfahren Sie, nach welchen Kriterien und mit welchem Instrument die Pflegebedürftigkeit eingeschätzt wird. Auf dieser Grundlage können Pflegeeinrichtungen ihre Verfahrensabläufe praxisorientiert überprüfen, anpassen und detailliert planen. Der Umgang mit den Pflege-Begutachtungs-Richtlinien wird erleichtert und damit die Kompetenz in Verhandlungsgesprächen erhöht.

Thematische Schwerpunkte:

- Konzept des Strukturmodells, Ziele des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, Begutachtungsinstrument
- Grundlagen zum Pflegeversicherungsgesetz SGB XI und Begutachtungsrichtlinien
- Pflegegradmanagement: zeitnahe Identifikation von dauerhaft verändertem Pflege- und Betreuungsbedarf, standardisierte Informationsweitergabe,-bewertung und Empfehlung, Beratung pflegebedürftiger Personen
- Begutachtung: vorbereiten, begleiten, kommunizieren, verhandeln, auswerten
- Fallbeispiele und Impulse für die praktische Umsetzung

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir den Seminartermin erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Kostenrechnung, Kalkulation und Vergütung

Preiskalkulation als Grundlage erfolgreicher Vergütungsverhandlungen für ambulante Pflegedienste

Ihre Mitarbeiter leistungsgerecht zu vergüten, ist für Sie zunehmend entscheidend angesichts immer knapper werdender Personalressourcen im Pflegebereich. Die Basis für eine leistungsgerechte Vergütung ist eine sachgerechte Refinanzierung Ihres höchsten Kostenanteils: der Personalkosten.

Ausgehend von der Kostenrechnung und den rechtlichen Grundlagen vermittelt Ihnen dieses Seminar die Fähigkeit, erfolgreiche Vergütungsverhandlungen basierend auf der Berechnung der Preiskalkulation zu führen.

Thematische Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kostenrechnung
- Elemente der Kalkulation
- Nettoarbeitszeit, Stundensatzberechnungen, Einsatzpauschalen
- Vergütungsverhandlungen nach dem SGB XI, aktueller Gesetzesstand
- Strategien, Ablauf und Chancen
- Modellkalkulation, Fallbeispiele und Praxisberatung

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir den Seminartermin erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Planung und Budgetierung

wirtschaftliche Ziele wirksam steuern

Planungs- und Budgetierungsprozesse sind wesentliche Steuerungsinstrumente, um wirtschaftliche Ziele wie Rentabilität und Liquidität von Organisationen anhaltend sicherzustellen.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen fundiertes und aktuelles Wissen über Konzepte und Instrumente zur Planung und Budgetierung. Die verständliche und praxisorientierte Vermittlung der komplexen Inhalte berücksichtigt Ihre eigenen Fragestellungen zur optimalen Steuerung und geht auf die wachsenden Anforderungen an die Budgetierung ein.

Thematische Schwerpunkte:

- Planung: Bedeutung und Umsetzung strategischer Zielvorgaben
- Planungsprozesse im Überblick
- Methodenbaukasten von Planung und Budgetierung
- Anforderungen an die Budgetierung
- aktuelle Trends in der Planung und Budgetierung
- Optimierungspotenziale für Ihre Budgetierungsprozesse

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir die Seminartermine erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Kommunikation und Alltagskompetenz

Präsent, klar und angemessen

professionelle Kommunikation und Gesprächsführung

Wir können unsere Gedanken, unsere Stimme, Wortwahl und Schlagfertigkeit so einsetzen, dass wir – welche Ziele auch immer- erreichen, ohne andere zu verletzen und diese sogar noch als Bündnispartner gewinnen.

Dafür die inneren Bilder, Einstellungen und Strategien hinter der nonverbalen und verbalen Kommunikation bewusst zu erkennen, zu verstehen und zu nutzen, bietet dieser Workshop Gelegenheit. Ein bewusster Umgang mit kommunikativen Strategien und Techniken stärkt Ihre persönliche Präsenz und Wirkung. Sie gewinnen Sicherheit und Überzeugungskraft und schärfen Ihre Wahrnehmung für die Stimme, Einstellung und Anliegen Ihres Gegenübers. Das ermöglicht Ihnen, in jeder Situation angemessen, klar und präsent zu reagieren.

Thematische Schwerpunkte:

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Gesprächsführung: Gesprächsstruktur und Gesprächssteuerung
- nonverbale und verbale Grundlagen und Strukturen der Gesprächsführung und Konfliktregulierung
- Entwicklung von Körper-, Stimm- und Sprachpräsenz
- Techniken verbaler Gesprächsführung: Argumentation, Verhandlung, Smalltalk, Statements
- Gesprächsführung in kritischen Situationen
- Training für konkrete Situationen
- Impulse und Tipps für die Steuerung kommunikativer Prozesse
- Entspannungstechniken

TERMIN: 14. Juni 2018 – 15. Juni 2018
jeweils Donnerstag und Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Das Bild vom Kind

Was steht dahinter?

Bilder unserer Kinder begleiten uns – als Bild an der Wand, als Abbild in unserem Kopf. Unser Bild vom Kind, konstruiert aus Grundannahmen, subjektiver Erfahrung der eigenen Kindheit, gesellschaftlichen Erwartungen und Theorien, beeinflusst und bestimmt unser konkretes Verhalten. Was steckt hinter diesem Bild?

Ein Wesen aus Gefühlen und Erfahrungen, das die Welt entdecken will. Kann es das und wie sieht seine Welt aus? Trage ich als Erwachsener Verantwortung dafür, dass aus einem Bild ein Mensch, eine Persönlichkeit wachsen kann? Bin ich Förderer oder Bremsen? Wie stark ist mein Einfluss, wo kommen meine Grundannahmen und Einstellungen her? Wie groß ist die Mitverantwortung der Gesellschaft?

Fragen und Antworten, Selbstreflexion und Erkenntnisse erwarten Sie in diesem Seminar. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, durch eine veränderte Wahrnehmung neue Ansätze im Zusammensein mit Kindern auszuprobieren. Die Erfolge werden nicht auf sich warten lassen.

Thematische Schwerpunkte:

- Kennenlernen des Begriffes „Bild vom Kind“ von Maria Montessori
- Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Ansprüche des Kindes
- Reflexion unserer Ansprüche als Erwachsener an das Kind
- Das Bild vom Kind und Einflüsse seiner Umwelt
- Praktische Umsetzung der Kenntnisse anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Alltagssituationen
- Bearbeitung Ihrer Fragestellungen
- Eigenes Erleben in praktischen Übungen und Rollenspielen

TERMIN:	06. Juni 2018 <i>Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr</i>
UMFANG:	8 Stunden
TEILNEHMERBEITRAG:	95,00 €

Rhetorik und Kommunikation

für Ihren Erfolg in Marketing, Akquise und Vertrieb

Führungskräfte, die souverän überzeugen und andere Menschen begeistern können, motivieren Beteiligte für ihre Ideen, betreiben wirksames Marketing für ihre Einrichtung und finden überzeugte Befürworter für ihre Vorhaben. Kommunikationsstärke und rhetorische Fähigkeiten sind entscheidend den persönlichen und den gemeinsamen Erfolg.

Mit diesem 3-tägigen Training schaffen Sie die Basis für Ihren Erfolg in Marketing und Akquise. Sie erarbeiten sich fundiertes Wissen in den Bereichen Kommunikation, Vertriebssteuerung und -strategie sowie wichtige Werkzeuge und Techniken für die konzeptionelle Arbeit und die professionelle Argumentation. Sie können Gespräche proaktiv und kundenorientiert führen, auf Augenhöhe mit unterschiedlichen Gesprächspartnern verhandeln und nach innen und außen noch erfolgreicher auftreten.

Inhalte:

- Verkaufselemente zur wirtschaftlichen und effektiven Bewohner- und Personalakquise passgenau einsetzen
- Rhetorische Schlüsselemente zur Verbesserung der internen und externen Kommunikation
- Säulen der Kommunikation auf der psychologischen Ebene verstehen
- Alleinstellungsmerkmale der jeweiligen Einrichtung konzeptionell herausarbeiten und professionelle Argumentationsstrategien entwickeln
- Ansprache und Akquise erfolgreich gestalten und steuern
- Selbstreflexion und Analyse der eigenen kommunikativen Kompetenzen
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Praxistransfer durch ein 1-tägiges Vor-Ort-Training

TERMIN: 19. September 2018 – 20. September 2018
jeweils Mittwoch und Donnerstag 08:00 – 15:00 Uhr
05. Oktober 2018
Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden Trainerinput und praktische Übungen
+ 8 Stunden Vor-Ort-Training

TEILNEHMERBEITRAG: 285,00 €

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?

Informationen ohne Missverständnisse austauschen

Sprache begleitet uns immer, ob im Arbeitsumfeld, mit Kindern, in der Familie oder mit Fremden. Sprache ist dabei Mittel zum Verstehen und Quelle des Missverstehens. Missverständnisse können schnell entstehen, erschweren die Zusammenarbeit und können das alltägliche Miteinander mit Sprachlosigkeit belasten.

Wie und was Sie tun können, um Missverständnissen vorzubeugen und wie Sie Sprache zielgerichtet im Alltag einsetzen können, erfahren und trainieren Sie in diesem Workshop. Neben den Grundlagen der konstruktiven Kommunikation erarbeiten Sie sich Gesprächstechniken für die praktische Anwendung in unterschiedlichen Gesprächssituationen. Neben dem eigenen Spracherleben, dem Entwickeln einer Gesprächskultur werden in diesem Workshop Schwierigkeiten und Herausforderungen in Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen thematisiert. Sie lernen und trainieren Methoden und Techniken, mit deren Hilfe Sie zielgerichtet „Sprache“ einsetzen und Informationen ohne Missverständnisse austauschen können.

Thematische Schwerpunkte:

- Was ist Kommunikationsfähigkeit?
- Methoden und Techniken der konstruktiven Kommunikation verstehen und passend anwenden
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Konflikten
- Was tun bei Sprachlosigkeit? Gespräche mit Kindern und Jugendlichen
- Praktische Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele, Bearbeitung von sowie Tipps und Tricks für Gesprächssituationen der Teilnehmenden

TERMIN: 07. September 2018 und 14. September 2018
jeweils Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Balance von Nähe und Distanz

Für- und Selbstsorge beim Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung und KlientInnen mit psychischer Erkrankung

Das Gleichgewicht zwischen Distanz und Nähe muss in allen menschlichen Beziehungen immer neu ausgelotet werden. In begleitenden und unterstützenden Kontakten sind Vertrauen und Offenheit grundlegend für eine professionelle Beziehungsgestaltung.

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen die persönliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen Dimensionen im Spannungsfeld von Nähe und Distanz und damit das Erkennen von strukturellen Chancen und Gefahren. Hier können Sie sich Handlungssicherheit für die Gestaltung professioneller Beziehungen erarbeiten und trainieren, um einen tragfähigen Kontakt zu KlientInnen zu bekommen und auch in schlechten Zeiten oder Krisen zu bewahren.

Schwerpunkte:

- Bedeutungsfacetten von Nähe und Distanz
- Aufbau und Gestaltung sozialer Beziehungen
- Beziehungsstörungen
- Psychische Krankheitsbilder
- Wahrnehmung und Verstehen des Anderen
- Heilpädagogische Beziehungsgestaltung
- Strukturelle Bedingungen für professionelle Interaktionen

TERMIN: 28. November 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Stress gehört zum Leben - der Umgang damit ist entscheidend

„Gönne dir einen Augenblick der Ruhe und du begreifst, wie närrisch du herumgehastet bist.“

Um mit den Anforderungen und Überforderungen des Alltags auf gesunde Art und Weise umzugehen, Stress zu senken und leistungsfähig zu bleiben, werden in diesem Seminar wertvolle Möglichkeiten der pragmatischen Anwendung angeboten. Wählen Sie die Ansätze und Methoden, die sich für Sie am besten unmittelbar und nutzstiftend im Alltag umsetzen lassen.

Tanken Sie Kraft, Motivation und Ruhe, bauen Sie Selbstbewusstsein auf und verbessern Sie Ihr Zeit- und Energiemanagement.

Thematische Schwerpunkte:

- Stress als Reaktion auf Geschehen
- Stress und Stressfaktoren- Gefahren und Symptome
- Reflexion eigener Verhaltens- und Denkgewohnheiten – Alternativen entwickeln
- Umgang mit Stress – Klarheit, Ruhe und Kraft tanken
- Praktische Übungen und Impulse, um Entscheidungen zu treffen und Wege zu finden, um auf gesunde Art mit den Anforderungen des Alltags umzugehen.

TERMIN: 25. April 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Deeskalationstraining

Einführung in Gewaltfreie Kommunikation, Anti-Gewalt- und Deeskalations-Strategien

Im Umgang mit Menschen gehören Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und auch Konflikte zum Alltag.

Eskalieren Konflikte, so führen sie zu Missbehagen und richten Schaden an. Kommunikative Strategien und Techniken zur situationsgerechten Deeskalation bieten hier pragmatische Ansätze, um in Konflikten, akuten Bedrohungssituationen und bei Aggressivität handlungsfähig zu bleiben.

Der Workshop auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall vermittelt Ihnen anhand der Selbsterfahrung einen grundlegenden Einblick in die Methoden und Wirkungsweisen von Deeskalations-, Kommunikations- und Antigewaltstrategien.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Grundlagen zur (De)Eskalation
- Hilfreiche Maßnahmen auf der Struktur- und Organisationsebene
- Praxishilfen zur Deeskalation, Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele und Praxistransfer

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir die Seminartermine erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Leichte Sprache lernen und anwenden

barrierefrei kommunizieren

Menschen haben ein Recht darauf, dass ihnen alle Informationen so verständlich wie möglich vermittelt werden. Die Realität sieht oft anders aus.

Es soll mehr Leichte Sprache geben.

Denn alle Menschen können Leichte Sprache besser verstehen.

Leichte Sprache bietet eine Lösung, dass viele Menschen gut informiert und selbstständig am gemeinschaftlichen Leben teilhaben.

Auch in der Leichten Sprache kommt es auf Wortwahl und Satzbau, Sprachgefühl und Erfahrung an. Im Seminar lernen Sie wichtige Regeln und Ausnahmen kennen. Anhand praktischer Übungen und Analysen erlernen Sie in diesem Workshop die Leichte Sprache.

Thematische Schwerpunkte:

- Grundlagen der barrierefreien Kommunikation
- Methoden und Anwendungsbereiche für verschiedene Zielgruppen
- Kriterien und Regeln der Leichten Sprache
- Praktische Übungen zur Wortwahl, Satzgestaltung und Textaufbau
- Übungen zur barrierefreien Aufbereitung von Informationen
- Regeln für Treffen, Vorträge und Tagungen
- Analyse von Anwendungsbeispielen

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir die Seminartermine erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 190,00 €

Spezialthema

Linkshändige Kinder in der Schule

Information und Beratung für den Umgang mit der Linkshändigkeit in der Schule und im Alltag

Was passiert im Gehirn beim Schreiben lernen? Was ist anders in der Wahrnehmung von linkshändigen Menschen? Mit welche Methoden und Hilfestellungen kann das entspannte Schreiben mit der linken Hand unterstützt werden?

Diese Veranstaltung für Lehrer, Therapeuten und Eltern gibt Antworten auf diese und damit zusammenhängende Fragen und sensibilisiert für den anspruchsvollen und komplexen Prozess des Schreiben Lehrens und Schreiben Lernens. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Besonderheiten der Wahrnehmungsverarbeitung im Gehirn und den Zusammenhang zwischen Händigkeit und Lernstörung gelegt. Anhand von praktischen Beispielen wird dargestellt, wie bedeutend die frühzeitige Erkennung und Unterstützung der Händigkeit ist, um schwerwiegende Störungen durch eine Umschulung beim Schreiben mit der nicht dominanten Hand zu verhindern. Im zweiten Teil werden Hilfestellungen und Methoden aufgezeigt, wie ein geeignetes Lernumfeld beim Schreiben lernen gestaltet werden kann.

Thematische Schwerpunkte:

- Kennzeichen der Handdominanz, Wahrnehmung von linkshändigen Menschen
- Zusammenarbeit der Gehirnfunktionen
- Mögliche Folgen des Schreibens mit der nicht dominanten Hand
- Hilfestellungen, Wege und Methoden für entspanntes Schreiben mit der linken Hand
- Praktische Beispiele aus dem Schulalltag, Praxisberatung, praktische Übungen in der Anwendung von Hilfsmitteln beim Schreiben lernen

TERMIN: 23. März 2018 und 13. April 2018
jeweils Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 250,00 €

Diakonische Identität

Diakonische Bildung mit System

Basiskurs Diakonie und Vertiefungskurs Diakonikum für Mitarbeitende der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

In Kooperation mit der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bielefeld, die dieses Diakonische Bildungssystem entwickelt hat, bieten wir seit Mai 2017 eine umfassende theologisch-diakonische Ausbildung zur Diakonin oder zum Diakon an.

Die diakonische Weiterbildung verbindet in 6 Themenfeldern biblisch-theologische Grundlagen mit aktuellen Fragen in Diakonie und Kirche, aufgeteilt in Basiskurs Diakonie und Vertiefungskurs Diakonikum.

Im Rahmen des diakonischen Bildungssystems berechtigen der Basiskurs und Vertiefungskurs zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Aufbauausbildung zur Diakonin / zum Diakon.

Aktuelle und weitere Informationen zum diakonischen Bildungssystem der Evangelischen Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde finden Sie unter

<http://www.diakonische-bildung-bethel.de>

Anmeldung und Organisation:

Heike Lehmann

Ihre Ansprechpartnerin vom Team Agentur Fort- und Weiterbildung

Telefon: 0 33 38 – 66 411

E-Mail: he.lehmann@lobetal.de

Fax: 0 33 38 – 66 412

Basiskurs Diakonie

für Mitarbeitende der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Der Basiskurs Diakonie bietet entsprechend der 6 Themenfelder der Diakonischen Bildung jeweils eine Einführung in die theologischen Grundlagen und aktuellen Herausforderungen von Diakonie und Kirche. Er befähigt die Teilnehmenden, sich im eigenen Arbeitsfeld diakonisch zu engagieren.

Der Basiskurs ist geeignet für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Diakonie und Kirche – und für beruflich wie ehrenamtlich Interessierter aller Berufsgruppen und Arbeitsbereiche.

Das Zertifikat „Basiskurs Diakonie“

Nach der Teilnahme an allen sechs Basismodulen erhalten Sie das Zertifikat über den Basiskurs Diakonie. Dieses Zertifikat:

- belegt gegenüber Dienstgebern Ihre diakonisch-theologische Basisqualifikation,
- berechtigt zur Teilnahme an vertiefenden Bildungsgängen der Ev. Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bielefeld,
- ist Voraussetzung für die Aufnahme in eine diakonische Gemeinschaft.

Mit dem Zertifikat „Basiskurs Diakonie“ können Sie Mitglied der diakonischen Gemeinschaften in Bielefeld-Bethel werden.

Die 6 Module im Überblick:

- Bibel / Theologie
- Ethik und Verantwortung
- Diakonie, Kirche und Gesellschaft
- Diakonische Identität und Gemeinschaft
- Spiritualität und Verkündigung
- Seelsorge

Jedes der sechs Module hat ein eigenes Thema, das methodisch vielseitig behandelt wird. So werden Sie befähigt, über die Aufgaben und Arbeitsweisen der Diakonie Auskunft zu geben. Sie können die diakonische Kultur dann an der Stelle kreativ mitgestalten, an der Sie tätig sind.

Im Gespräch mit anderen setzen Sie sich mit ausgewählten Texten der biblischen Tradition, mit Grundzügen der Geschichte der Diakonie, deren Leitgedanken und aktuellen Herausforderungen auseinander. In den Basismodulen Diakonie können Sie Ihr eigenes Selbstverständnis als MitarbeiterIn in diakonischen Unternehmen reflektieren und profilieren.

Alle Basismodule Diakonie gemeinsam gebucht heißen „Basiskurs-Diakonie“.

Die sechs Module werden terminlich in drei Blöcken angeboten. Sie können mit jedem

Modul beginnen, und nach Teilnahme an allen Modulen zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl mit dem Zertifikat „Basiskurs Diakonie“ abschließen.

Die Seminare finden in Kooperation und mit DozentInnen der Ev. Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bielefeld statt.

TERMIN: Der Basiskurs in 2018 ist bereits ausgebucht. Freie Plätze sind für den im Januar 2019 beginnenden Basiskurs verfügbar. Für genaue Informationen und Anmeldemöglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte.

UMFANG: 150 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 510,00 € Basiskurs Diakonie Komplettpaket

Die Basismodule werden von den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel subventioniert.

Vertiefungskurs Diakonikum

für Mitarbeitende der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Nach der Qualifikationsstufe „Basiskurs Diakonie“ folgt der Vertiefungskurs Diakonikum.

Die Vertiefungsmodule vermitteln in sechs Themenfeldern der diakonischen Bildung eine intensive theologische Beschäftigung mit dem jeweiligen Themenfeld, zeigen den Horizont der diakonischen Herausforderungen auf und bieten Handlungsansätze. Teilnehmende werden befähigt, im eigenen Arbeitsfeld das diakonische Profil mitzugestalten.

Die Teilnahme am Vertiefungskurs Diakonie setzt Grundkenntnisse voraus, die Sie im „Basiskurs Diakonie“ oder in vergleichbaren Fortbildungen erworben haben.

Das Zertifikat „Diakonikum“

Das Zertifikat erhalten Sie, sobald Sie an allen sechs Vertiefungsmodulen teilgenommen und die Module mit einer Eigenleistung qualifiziert abgeschlossen haben.

Die Art der Eigenleistung stimmen Sie direkt mit den DozentInnen ab – beispielsweise können Sie im Vertiefungsmodul Spiritualität und Gottesdienst eine Andacht eigenständig vorbereiten, durchführen und dokumentieren.

Das Zertifikat „Diakonikum“ belegt gegenüber Dienstgebern Ihre gehobene diakonisch-theologische Qualifikation,

- berechtigt zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Aufbauausbildung zur Diakonin / zum Diakonin,
- dies erfordert den qualifizierten Abschluss der Vertiefungsmodule durch die jeweilige Erfüllung einer Prüfungsleistung

Die 6 Module im Überblick:

- Bibel / Theologie
- Ethik und Verantwortung
- Diakonie, Kirche und Gesellschaft
- Diakonische Identität und Gemeinschaft
- Spiritualität und Verkündigung
- Seelsorge

Im Vertiefungskurs beschäftigen sie sich intensiv mit diakonischen Themen und Herausforderungen. Sie werden mit konkreten Handlungsansätzen befähigt, in Ihrem Arbeitsfeld diakonische Verantwortung zu übernehmen.

Alle Vertiefungsmodule gemeinsam gebucht heißen „Vertiefungskurs Diakonikum“.

Sie können mit jedem der sechs Module beginnen, und nach Teilnahme an allen Modulen zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl mit dem Zertifikat „Diakonikum“ abschließen.

Die Seminare finden in Kooperation und mit DozentInnen der Ev. Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde Bielefeld statt.

TERMIN: Der Vertiefungskurs in 2018 ist bereits ausgebucht. Freie Plätze sind für den im Februar 2019 beginnenden Vertiefungskurs verfügbar. Für genaue Informationen und Anmelde-möglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte.

UMFANG: 500 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 720,00 € Diakonikum Komplettpaket

Die Vertiefungsmodule werden von den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel subventioniert.

Kleine Andacht – Aussegnung gestalten

Workshop für Mitarbeitende, pflegende Angehörige und Interessierte

Die Begegnung mit Krankheit, Leid und Sterben ist für Bewohner und Bewohnerinnen, Besucher und alle Mitarbeitenden immer eine Belastung. Jede Begegnung, jeder Mensch hinterlässt Spuren. Und gewachsene Bindungen und Beziehungen wollen auch im Sterben, im Tod und in der Trauer gepflegt werden.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie eine Andacht und die Aussegnung eines Verstorbenen vorbereiten und durchführen, um einer Gemeinschaft Trost zu zusprechen und Stütze und Hilfe beim Abschiednehmen zu geben. Gemeinsam bereiten Sie in diesem Workshop eine kleine Andacht vor, tauschen sich über Rituale, Traditionen und Gestaltungsmöglichkeiten aus und erhalten damit Übung, Arbeitshilfen und Selbstvertrauen in der Begleitung trauernder Menschen.

Thematische Schwerpunkte:

- Was ist eine Andacht?
- Andacht vorbereiten und gestalten
- Andacht durchführen
- Aussegnung: Bausteine, Vorschläge zur Gestaltung, Begleitung Trauernder

TERMIN: 28. Februar 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Religiöse Symbole, Bilder und Rituale

für alle Mitarbeitende in diakonischen Einrichtungen

Sich seiner eigenen Lebensüberzeugungen bewusst zu sein und in Begegnungen mit anderen sensibel zu existentiellen Themen kommunizieren und handeln zu können, ist hilfreich und wohltuend für das tägliche Miteinander. Um die diakonische Identität zu stärken, sollen Mitarbeitende christliche Rituale kennen, zu Andachten begleiten und den Kontakt zu SeelsorgerInnen herstellen

Religiöse Symbole, Bilder, Rituale und Gesten bewusst und unmittelbar in den Alltag zu integrieren, so dass eigene Werte und die des anderen nicht kollidieren, soll in dieser Veranstaltung trainiert und reflektiert werden. Um das diakonische Leitbild aktiv und offen in den täglichen Handlungsabläufen zu Tisch, bei persönlichen und pflegerischen Prozessen, Festen, Ritualen und interkulturellen Begegnungen zu leben.

Thematische Schwerpunkte:

- Ökumenisches Gedankengut, Einstellungen und Haltungen reflektieren und erweitern
- Symboliken, Rituale und deren Zusammenhänge aus verschiedenen Perspektiven verstehen
- christliche Fundamente der Diakonie mit den eigenen Werten abgleichen und konzeptionell integrieren
- Handlungs- und personenorientierte Umsetzung der Ökumene in der alltäglichen Tagesstruktur

TERMIN: 09. Mai 2018
Mittwoch 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Interkulturell kompetent

kulturelle Unterschiede als Ressource nutzen

In sozialen Berufen und Einrichtungen, wo zwischenmenschliche Beziehungen und Kommunikation entscheidend für den Erfolg der Arbeit sind, kommen Menschen unterschiedlichster Kulturen zusammen.

Faktenwissen über andere Kulturen, Land und Leute bedeutet noch keine interkulturelle Kompetenz. Und weil Missverständnisse oder Irritationen Zeit, Kraft und Energie kosten, ist es bedeutungsvoll, ein Verständnis für die eigene sowie fremde Kultur zu entwickeln und damit ein förderliches Miteinander zu gestalten.

In diesem Seminar können Sie Ihre interkulturelle Kompetenz stärken und erweitern. Durch vielfältige praktische Übungen werden Ihnen Wege für eine reibungslose und damit effektivere Zusammenarbeit aufgezeigt. Damit kulturelle Unterschiede als Ressource und weniger als Hürde verstanden werden.

Thematische Schwerpunkte:

- Definition und Bedeutung von Kultur
- Verständnis und Nutzen der eigenen Kultur
- Interkulturelle Kompetenz verstehen und erweitern
- Kommunikationsformen der unterschiedlichen Kulturen
- Sprache und Identität
- Umgang mit Konfliktsituationen

TERMIN: Bitte bekunden Sie uns Ihr Interesse an der Teilnahme schriftlich und nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir den Seminartermin erst dann planen werden, wenn eine ausreichende Mindestteilnehmerzahl aus den uns vorliegenden Anfragen zu erwarten ist.

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 95,00 €

Brandschutz in sozialen Einrichtungen

Brandschutz- und RäumungshelferIn- Grundkurs

für Führungskräfte und Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)

Als Brandschutz- und RäumungshelferIn unterstützen Sie ihre Einrichtungen aktiv bei der Gewährleistung des betrieblichen Brandschutzes.

Dazu wird Ihnen in dieser speziell ausgerichteten Qualifizierung das notwendige Wissen über vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz vermittelt und zur Ableitung klientelbezogener Maßnahmen mit Ihren konkreten Arbeitsplatzkenntnissen verknüpft.

Als fachlich und kompetent weitergebildete Brandschutz- und RäumungshelferIn sind Sie eine wichtige Ressource, die die Aufrechterhaltung und Sicherung des sozialen Unternehmens unterstützt.

Inhalt:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten von Brandschutz-und Räumungshelfern
- Brandrisiken, baulicher und anlagentechnischer Brandschutz in sozialen Einrichtungen
- Brandschutz organisieren
- Klientelbezogene Brandverhütungsmaßnahmen
- Verhalten im Brandfall unter Bezugnahme klientelorientierter Besonderheiten
- Evakuierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung von Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen
- Umsetzung des hausspezifischen Räumungskonzeptes
- Handhabung von Rettungsgeräten und Handfeuerlöcher

TERMIN: 17. April 2018 – 18. April 2018
14. November 2018 – 15. November 2018
29. November 2018 – 30. November 2018
jeweils 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 16 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 200,00 €

Brandschutz- und RäumungshelferIn – Aufbaukurs

für Führungskräfte und Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)

Dieser Workshop baut auf der Ausbildung zum/r BrandschutzshelferIn in Unternehmen der sozialen Einrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) auf (siehe Grundkurs). Nach BGI 5182 ist die Ausbildung alle 3 Jahre zu wiederholen.

Die Teilnehmenden aktualisieren ihr Fachwissen und erarbeiten sich in praktischen Übungen vertiefende Kenntnisse im vorbeugenden Brandschutz und der Durchführung von klientenspezifischen Räumungsmaßnahmen. Durch eine handlungs- und praxisorientierte Gestaltung erhalten Sie Sicherheit in der erfolgreichen Umsetzung von präventiven Maßnahmen in Ihrem jeweiligen Arbeitsbereich.

Inhalt:

- Aktuelle Rechtsvorschriften
- Vorbeugende Maßnahmen zur Brandvermeidung
- Unterstützung bei der Erstellung eines hausinternen Räumungskonzeptes
- Verhalten im Brandfall (klientelbezogen)
- Vorbereitung und Durchführung einer Räumungsübung
- Brandschutz- Unterweisungen klientelbezogen durchführen
- Erfahrungsaustausch

TERMIN: 16. November 2018
Freitag 08:00 – 15:00 Uhr

UMFANG: 8 Stunden

TEILNEHMERBEITRAG: 100,00 €

Bildungsangebote für Klienten/Bewohner

Gestaltung und Koordination von Tagesausflügen

Wir unterstützen Sie bei Planung, Organisation und Gestaltung von Freizeitangeboten für Ihre KlientInnen und BewohnerInnen.

Sie möchten Ihren Klienten und Bewohnern Ausflüge, Spaziergänge oder andere Freizeiterlebnisse anbieten, finden jedoch im Alltag nicht die Zeit und Ruhe, um diese passend und gemeinsam abzustimmen, zu planen und durchzuführen?

Wir übernehmen für Sie diese Aufgabe.

Sprechen Sie uns an!

Telefon: 0 33 38 – 66 411 E-Mail: fobi@lobetal.de

Gemeinsam mit Ihnen, Ihren Klienten und Bewohnern, Ihrem Team stimmen wir Ausflugsziele ab, koordinieren Termine und Aufgaben, berücksichtigen die Bedürfnisse Ihrer Ausflugsgruppe bei der Planung und Gestaltung und organisieren alles Notwendige.

Für die Gestaltung und Koordination von Tagesausflügen stimmen wir uns mit Ihnen in einem telefonischen oder persönlichen Gespräch ab und **erstellen Ihnen dann ein Angebot.**

Telefontraining

für Behinderte Beschäftigte in der Zentrale oder an telefonintensiven Arbeitsplätzen in der Werkstatt für behinderte Menschen

Kommunikation mit Kunden findet zu über 70 Prozent am Telefon statt. Die Besonderheit beim Telefonieren: die Gesprächspartner sehen sich nicht, wichtige Informationen aus Mimik Gestik, Körperhaltung fehlen.

In diesem Training erlernen die Teilnehmenden wie sie richtig gut telefonieren – kompetent, engagiert und serviceorientiert.

Mit wertvollen Tipps und Arbeitshilfen unterstützt dieses Training die Teilnehmenden für einen richtig guten Service am Telefon. Kommunikationsübungen am Telefon geben ihnen die Möglichkeit, dies auch direkt praktisch einzuüben. Der Praxistransfer wird noch stärker durch ein Training und Coaching unmittelbar am Arbeitsplatz. Gern kommen wir zu Ihnen!

Thematische Schwerpunkte:

- Besonderheiten und Grundlagen der Kommunikation am Telefon
- Persönliche Wirkung, innere Einstellung und Motivation
- Stimme, Tonfall, Stimmung
- Schritt für Schritt zum Erfolg – Phasen eines Telefongesprächs
- Anforderungen an Begrüßung und Kontakt
- Gesprächstechniken: Fragen, Hinhören, Ich-Botschaften
- Telefonnotizen und professionelle Weiterleitung
- Umgang mit schwierigen Situationen und unangenehmen Gesprächspartnern
- Telefonate positiv abschließen
- Praxistraining / Übungen mit Telefontrainingsanlage, Tipps, Beispiele und Übungen für die Praxissituationen der Teilnehmenden

Wenn Sie Interesse an diesem Bildungsangebot haben, werden wir dieses speziell für Ihre Klienten/Bewohner konzipieren. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein Angebot.

Telefon: 0 33 38 – 66 411

E-Mail: fobi@lobetal.de

Erste Schritte am Computer

Anfängerseminar für unerfahrene PC-Einsteiger mit Unterstützungsbedarfen

Für alle, die noch nie oder bisher nur wenig am Computer gesessen haben, ist dieses Grundlagentraining genau richtig. Die TeilnehmerInnen lernen den Computer und grundlegende Anwendungsmöglichkeiten kennen und werden mit der Arbeitsweise am Computer vertraut gemacht.

Thematische Schwerpunkte:

- Wie funktioniert ein Computer und was gehört alles dazu?
- Wissen über Anwendungsmöglichkeiten und diese Schritt für Schritt ausprobieren
- Umgang mit Speichermedien und Laufwerken
- Mit Texten und Bilder am Computer arbeiten
- Nachrichten und Informationen: Internet und E-Mail

Wenn Sie Interesse an diesem Bildungsangebot haben, werden wir dieses speziell für Ihre Klienten/Bewohner konzipieren. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein Angebot.

Telefon: 0 33 38 – 66 411

E-Mail: fobi@lobetal.de

Liebe, Sex und Partnerschaft

Workshop für Menschen mit Unterstützungsbedarfen

Zu den Bestandteilen für ein selbstbestimmtes Leben gehört es, die Kontaktaufnahme mit anderen Personen sicher gestalten zu können. Also unterschiedliche Beziehungsformen und Vorstellungen in Beziehungen zu kennen, um eigene Bedürfnisse und Grenzen artikulieren zu können. Insbesondere der Umgang mit der eigenen Sexualität ist dabei ein bedeutsamer Aspekt in der Lebenswelt von Menschen mit Behinderung.

In dem modularisierten Weiterbildungskurs lernen die TeilnehmerInnen eigene Bedürfnisse in Beziehungen zu formulieren und eigene Entscheidungen gegebenenfalls handelnd umzusetzen. Der Lebenskontext der TeilnehmerInnen nimmt in dieser Workshop einen besonderen Stellenwert ein. Ausgehend von den subjektiven Erfahrungen und Bedürfnissen sowie Lebensstilen und –entwürfen, zielt diese Weiterbildung auf eine selbstbestimmte Lebensführung der Teilnehmerinnen ab.

Thematische Schwerpunkte:

- Wie redet man den nun über Sex?
- Körperwahrnehmung und Schönheitsnormen
- Verliebtsein und Partnerschaft
- Was gehört zur Sexualität dazu?
- Vertiefungsfragen, Möglichkeiten der Beratung

Wenn Sie Interesse an diesem Bildungsangebot haben, werden wir dieses speziell für Ihre Klienten/Bewohner konzipieren. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein Angebot.

Telefon: 0 33 38 – 66 411

E-Mail: fobi@lobetal.de

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Vorbemerkung

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Interessenten,

mit unserem Bildungsprogramm möchten wir Ihnen praxisrelevante, direkt umsetzbare und nach Kundenbedarf flexibel angepasste- also in Bezug auf Ihren Nutzen hochwertige Seminare und Weiterbildungskurse- zu bezahlbaren Preisen anbieten.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir unsere Verwaltungs- und Organisationsabläufe schlank und effizient gestalten. Dazu gehört u.a. auch die Verbindlichkeit Ihrer Anmeldung.

Sollten jedoch- z.B. aufgrund Ihrer innerbetrieblichen Vorgaben- im Einzelfall Konditionsvereinbarungen gewünscht sein, die von unseren Teilnahmebedingungen abweichen, zögern Sie nicht, uns vor **Ihrer Anmeldung** zu kontaktieren.

Wir werden dann gemeinsam nach einer Lösung suchen, die den beidseitigen Erfordernissen und Wünschen entspricht.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team Agentur Fort- und Weiterbildung

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung kann per E-Mail, Brief oder Fax erfolgen.

Bitte benutzen Sie dazu das Anmeldeformular auf der nachfolgenden Seite oder auf unserer Website.

Ihre schriftliche Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs vermerkt und als verbindlich betrachtet. Sie erhalten von uns eine Teilnahmebestätigung/Einladung.

Wenn eine Veranstaltung bereits ausgebucht ist, schicken wir Ihnen umgehend eine Nachricht.

Die Anmeldefrist für alle Veranstaltungen endet 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

ANMELDEFORMULAR

Diakonisches Bildungszentrum Lobetal
Agentur Fort- und Weiterbildung
Haus Nazareth, Bethelweg 6,
16321 Bernau bei Berlin

www.lobetal.de
Telefon: (03338) 66 411
Fax: (03338) 66 412
E-Mail: he.lehmann@lobetal.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende Fort- und Weiterbildung **verbindlich** an:

Thema: _____ Datum
der Veranstaltung: _____

Name, Vorname: _____

Tätig als: _____

Geburtsdatum: _____

Privatadresse: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon: _____

Arbeitgeber:
(Name, Adresse,
Telefon ...)

Kostenstelle (nur für Mitarbeitende der
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal): _____

Rechnung an: Dienststelle privat

Datum:

Unterschrift des Kostenträgers (Leitung/TN):

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Teilnahmebedingungen gelesen und akzeptiert habe.

Teilnahmegebühr

Die verbindlichen Preise für unsere Bildungsveranstaltungen entnehmen Sie bitte den einzelnen Angeboten. Diese enthalten in der Regel:

- eine Versorgung mit Tagungsgetränken
- Teilnehmerunterlagen
- Zertifikat oder Teilnahmebescheinigung
- Service und Betreuung nach der Veranstaltung
(Für die Dauer von sechs Monaten nach der Veranstaltung werden mit dieser im Zusammenhang stehende, aktuelle Fragen der Teilnehmer per E-Mail oder Telefon beantwortet.)

Kosten für Mittagsverpflegung und Unterkunft sind darin nicht enthalten.

Sie erhalten von uns eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. Bitte bezahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Besonderheiten für Mitarbeitende der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH:

Bitte beachten Sie, dass wir für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung die Angabe der Kostenstellennummer benötigen.

Verhinderung eines Teilnehmers / Vertretung / Stornierung/ Absagen

Sollten Sie zu einem Veranstaltungstermin verhindert sein, bitten wir um schriftliche Nachricht.

Sie können jederzeit anstelle des angemeldeten Teilnehmers einen Vertreter benennen. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Wenn Sie Ihre Anmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn widerrufen, müssen wir Ihnen 50% der Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Wenn Sie Ihre Anmeldung nach dieser Frist widerrufen oder der Veranstaltung fern bleiben oder am Tag des Veranstaltungsbeginns absagen und Sie keinen Ersatzteilnehmer stellen, ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten (100% Stornokosten).

Wir behalten uns Absagen aus organisatorischen Gründen vor (bei Nichterreichung der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristig krankheitsbedingten Ausfall des Referenten). In diesem Fall können Sie auf einen anderen Termin umbuchen, sofern das möglich und passend ist. Eventuell schon entrichtete Kursgebühren erhalten Sie zurück, weitergehende Ansprüche entstehen nicht.

Datenschutz

Die zur Auftragsabwicklung erforderlichen Daten werden gespeichert. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben und nur zur Auftragsabwicklung benutzt.

Veranstaltungsort

Unsere Schulungsräume und unser Büro befinden sich im Haus Nazareth, Bethelweg 6, 16321 Bernau/OT Lobetal.

SIE ARBEITEN UND/ODER INTERESSIEREN SICH FÜR EIN BESTIMMTES THEMA?

Und konnten dazu nichts in unserem Programm finden? Dann freuen wir uns über Ihre Vorschläge!

Nutzen Sie für Ihre Mitteilung das beiliegende Formular, welches Sie auch online unter <http://www.lobetal.de/INTERNET/unsere-angebote/Bildungszentrum/Agentur/index.html> finden und senden uns dieses bitte ausgefüllt per E-Mail oder Fax zu.

E-Mail: fobi@lobetal.de

Fax: 0 33 38 – 66 412

Mitteilung an: Agentur Fort- und Weiterbildung

Bedarf an Fort- und Weiterbildungen



Ansprechpartner: _____

Einrichtung: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gewünschter Zeitraum: _____

Gewünschter Stundenumfang: 1 Tag , 2 Tage , 4 Tage ,

Wochenkurs ,

sonstiges _____

Thema der gewünschten Fort- / Weiterbildung

Grundlagenwissen Vertiefungswissen

Welche Inhalte sollen in der Fort- / Weiterbildung vermittelt werden?

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten möchten die Teilnehmenden dazu gewinnen?

Anzahl der Teilnehmenden: _____

Wie zufrieden sind Sie mit dem bisherigen Fort- und Weiterbildungsangebot?

Datum und Unterschrift _____

So gelangen Sie zu uns

Mit Bus (Lobetal), Bahn (Regionalbahn
Bhf. Rüdnitz) und Auto (Ab Berliner Ring
und B2) können Sie uns gut erreichen.

